

Zeitungs-LINKs : B 13 Augustff. 2018

Zusammenstellung Ch. Sitte PHnoe

Zum B R E X I T u.a. EU-Problemen wie Katalonien bzw. auch Freihandelsabkommen

Aus: <http://fachportal.ph-noe.ac.at/qwk/aktuelle-themen/aktuelles-thema-2/>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017

<< Sept/Nov/Dez2016

- www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/ <http://www.wienerzeitung.at/brexit/>
- www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/ -- <https://inews.co.uk/news/brexit/>
- www.bpb.de/internationales/europa/brexit/
-
- <https://www.tagesschau.de/videoblog/verybritish/westminster-101.html>
- <http://www.phoenix.de/content/phoenix/start>
-
- <http://www.wienerzeitung.at/romvertrag/>
-
- **60 Jahre Röm. Verträge** / Konrad-Adenauer-Stiftung www.kas.de/wf/de/21.183/
- http://europa.eu/european-union/eu60_de
- http://europa.eu/teachers-corner/home_de
- <http://www.deutschlandfunk.de/60-jahre-roemische-vertraege.2945.de.html>
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/referendum-grossbritannien-brexit-dossier>
- <http://www.zeit.de/thema/brexit>
-
- <http://www.bbc.com/news/uk-politics-39431070> 29. März 2017 : Art. 50 – The UK-Letter
-
- <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eu/index.html> Dossier
- <http://service.zeit.de/schule/politik/brexit/> Medienvergleiche.....
- LINKSAMMLUNG zu Zeitungen auf www.zis.at

<http://www.sueddeutsche.de/politik/dokumentation-mays-brexit-brief-an-die-eu-1.3442699>

>> EU-Austritt:

29. März 2019

http://europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/unitedkingdom_de#brexit

- [Europäische Union: Task Force für die Verhandlungen mit dem VK](#)
- [Rat: Zeitleiste für Brexit-Nachrichten](#) : <http://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-uk-after-referendum/>
- [Brexit-Nachrichten des Europäischen Parlaments](#)
- [Veröffentlichungen zum Brexit](#)

http://europa.eu/newsroom/highlights/index_de.rss_de?field_story_topic_tid=All Pressemitteilungen EU

<http://www.zeit.de/video/2017-03/5376456223001/brexit-was-bisher-geschah>

UND: nach der WAHL in UK am 8. Juni 2017.....

www.wiwo.de/politik/europa/grossbritannien-vor-dem-eu-referendum-so-lauten-die-argumente/13761218-2.html

<https://www.nzz.ch/international/der-weg-zum-brexit-ld.1364411> >>>>

<http://www.dw.com/de/tv/fokus-europa/s-101183>

<<< **B 7 April/Mai 2017** <<<< <<< **B 8 Juni-u.danach 2017** <<

<<< **B 9 ab Sept.& danach 2017**

<< **B 10 ab Nov. 2017** <<

<<< **B 11 Jänner bis April 2018** <<<

<<< **B 12 ab Mai 2018** << ...& dieses als WORD-File

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5434453/Umfrage> **Wenig-Wissen-ueber-das-EUParlament** 23.5.18

EUROPA-QUIZ <https://kurier.at/politik/inland/raten-sie-mit-das-grosse-europa-quiz/400059392>

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/eu_fuer_mich/968562 **Der-EU-Ratsvorsitz-Oesterreichs.html**

https://www.deutschlandfunk.de/britische-hochschulen-die-brexit-angst-geht-um.680.de.html?dram:article_id=422465

Zur Zeit sind über 40. 000 britische Studenten an europäischen Hochschulen eingeschrieben – und umgekehrt über 130.000 EU-Studenten an britischen Universitäten.

Die Briten bekommen Angst vor dem Brexit: Mehrheit für neue Abstimmung

Die Stimmung kippt: Engpässe bei Lebensmitteln und Medikamenten werden befürchtet

Von Jochen Wittmann, London

Die Chancen für ein zweites Referendum über den britischen Austritt aus der EU steigen. Jüngste Umfragen demonstrieren erstmals eine Mehrheit für eine erneute Volksabstimmung über den Brexit. Das Meinungsforschungsinstitut YouGov ermittelte in einer Umfrage für die „Times“, dass 42 gegenüber 40 Prozent der Briten eine erneute Abstimmung über die Bedingungen des Austritts wünschen. Und in einer Meinungs-



zent sind unzufrieden mit der Leistung ihrer Premierministerin. 65 Prozent sind überzeugt, dass Großbritannien einen schlechten Handelsdeal bekommen wird.

Die „Remainer“ kämpfen

Das Lager derjenigen, die innerhalb der EU verbleiben wollen, wittert Morgenluft. Die Zeitung „Independent“ organisierte eine Petition für ein zweites Referendum und konnte innerhalb von vier Tagen über 350.000 Unterschriften erzielen. Die größte Gemeinschaft

>>> siehe auch bei 30. September unten >>>

10. Oktober 2018

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/995170_Labour-Unterstuetzung-fuer-May.html May stößt nicht zuletzt in ihrer eigenen Partei auf erhebliche Widerstände gegen ihre Austrittspläne, weil viele Brexit-Hardliner eine striktere Trennung Großbritanniens von der EU fordern. May strebt eine Freihandelszone mit der EU für Waren, nicht aber für Dienstleistungen und den freien Personenverkehr an und will einen Teil der gemeinsamen Regeln beibehalten. Dies lehnen aber auch die EU-Partner bisher ab. Allerdings könnte May laut „Times“ Unterstützung aus der Opposition bekommen. Etwa 30 bis 40 Abgeordnete der Labour Party seien bereit, für eine Vereinbarung über den Austritt aus der EU zu stimmen, berichtete die Zeitung ay braucht rund 320 Stimmen, um ein Brexit-Abkommen im Unterhaus durchzubekommen. Von den 315 konservativen Parlamentsabgeordneten könnten einem ehemaligen Regierungsmitglied zufolge 40 gegen Mays Pläne stimmen. Laut der „Times“ wird nun ein Szenario diskutiert, bei dem Labour-Abgeordnete im Falle einer Blockade im Parlament umschwenken und ein Abkommen unterstützen, um einen ungeregelten Austritt zu vermeiden. Ohne Abkommen werden große politische und wirtschaftliche Turbulenzen befürchtet.

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/994985_EU-und-Grossbritannien-kommen-bei-irischer-Grenzfrage-voran.html

https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5510568/Brexit_Nordirische-DUP-lehnt-Handelsbarrieren-durch-Brexit-ab? May ist auf die Stimmen der Kleinpartei im Parlament angewiesen.

<https://derstandard.at/2000089022559/Einigung-auf-Brexit-Deal-bis-Montag-moeglich> Irlandgrenze ein Problem....

GLOBALE WIRTSCHAFT

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article181882256/Weltwirtschaft-Trump-kostet-die-Deutschen-50-Milliarden-Euro.html>

8. Oktober 2018

1. https://www.deutschlandfunk.de/turbulente-trennungsphase-grossbritannien-zwischen.724.de.html?dram:article_id=430023 Die Brexit-Verhandlungen gehen in die entscheidende Phase und London hat weitere Kompromisse in Aussicht gestellt. Doch selbst bei einem Durchbruch muss erst noch das britische Unterhaus abstimmen. Die jüngsten Parteitage von Tories und Labour deuten auf wie immense Widerstände hin. >>> **auch als AUDIO-File !!!!!**
2. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5509146/EUKommission-rechnet-mit-BrexitVereinbarung-bis-November?>

3. <http://www.faz.net/aktuell/brexit/britische-industrie-stellt-der-politik-brexit-ultimatum-15827901.html> In zehn Tagen will man greifbare Fortschritte sehen, fordert die britische Industrie. Es gibt tatsächlich Anzeichen dafür, dass es vorwärts geht. ... Bis zum nächsten EU-Gipfel am 17. Oktober müsse dringend eine Lösung für das Nordirland-Problem gefunden werden,... Angesichts der knappen Zeit zeichnet sich immer stärker ab, dass in den kommenden Monaten nur noch eine Art Minimal-Brexit vereinbart werden kann. Politische Analysten sprechen auch von einem „Blind Brexit“: Wie die künftigen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen der Briten zur EU aussehen werden, bliebe in diesem Fall weitgehend unklar und müsste in weiteren Verhandlungen nach dem Austritt geklärt werden. Zumindest aber würde ein solches rudimentäres Brexit-Abkommen den Weg für eine wichtige Übergangsphase freimachen. Während dieser Schonfrist bis Ende 2020 soll Großbritannien weiter im Binnenmarkt und in der Zollunion der EU bleiben. Der britisch-europäische Handel könnte zumindest vorübergehend so ungehindert weitergehen wie bisher, während die Politiker wertvolle Zeit für weitere Verhandlungen bekämen.
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article181808750/Sebastian-Wood-Britischer-Botschafter-erklaert-warum-Brexit-kommen-muss.html> der Vorwurf des Rosinenpickens ist unfair.... Der gegenwärtige Vorschlag Großbritanniens ist ein besonders tiefes Handelsabkommen mit der EU und keine Teilmemberschaft. Wir wollen stattdessen die EU verlassen und bestimmen auch danach die Regeln nicht mehr mit. ... Es ist wahr, dass die Mehrheit der jungen Wähler für den Verbleib in der EU gestimmt hat. Aber eine noch größere Mehrheit zumeist älterer Wähler wollte die EU verlassen. In einer Demokratie ist es nun einmal so, dass die Mehrheit entscheidet und keine einzelne Stimme mehr wiegt als die andere.
5. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/etwas-rosinenpickerei-ist-in-der-eu-schon-erlaubt-15826066.html> Die EU will den Briten nach dem Brexit beim Zugang zum EU-Binnenmarkt keine Sonderstellung zugestehen. Bei einigen Mitgliedstaaten ist sie allerdings nicht ganz so streng.
6. (https://diepresse.com/home/premium/5508912/Brexit-10_Die-Trennung-ueber-die-niemand-abstimmte? ...Geologie der brit. Inseln – mit SatBild...)

6. Oktober 2018

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/994235_Neue-Ideen-bringen-Bewegung-in-Ringen-um-Brexit.html
2. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritannien-und-der-brexit-stolpern-nicht-ausgeschlossen.720.de.html?dram:article_id=429879 Vergleicht man den Brexit mit den nationalen Herausforderungen der Vergangenheit, springt einem der Unterschied förmlich in die Augen: Anders als bei den früheren geschilderten Momenten besteht diesmal keine Eintracht, kein gesellschaftliches Zusammenrücken im Angesicht der Krise. Im Gegenteil: Das Land ist tief gespalten über den für Ende März 2019 geplanten Austritt aus der Europäischen Union. Die 52 %, die sich beim Referendum 2016 für den Brexit entschieden, sind beileibe nicht „die Nation“, „das Volk“, oder „die Wähler“, sondern nur eine schmale Mehrheit davon.
3. <https://derstandard.at/2000088810826/Di-Maio-Dieses-Europa-ist-in-sechs-Monaten-zu-Ende> "In sechs Monaten finden EU-Parlamentswahlen statt. Wie es in Italien nach den Parlamentswahlen am 4. März zu einem politischen Erdbeben gekommen ist, so wird es ein politisches Erdbeben bei den EU-Wahlen im Mai geben", -
4. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eurokrise/eu-will-italien-notfalls-aenderungen-des-haushalts-vorschlagen-15824248.html>
5. https://www.deutschlandfunk.de/italien-und-die-eu-eine-frage-der-vertraege.720.de.html?dram:article_id=429874 So wie von Griechenland, Irland und Spanien könne auch von Italien Sanierung erwartet werden.

5. Oktober 2018

1. <https://kurier.at/politik/ausland/eu-unterhaendler-sehen-brexit-abkommen-sehr-nahe/400137005> ? **Großbritannien** hatte am Donnerstag neue Vorschläge unterbreitet, durch die Bewegung in die zähen Verhandlungen über seinen Ausstieg aus der Europäischen Union kam. Die

britische Regierung will die Wiedereinführung von Grenzkontrollen zwischen den beiden Teilen der irischen Insel durch eine Reihe von Verträgen mit der EU umgehen, **unter anderem durch eine spezielle Form der Zollunion mit der EU.**

2. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5508435/Hoffnungsfunke-im-BrexitDrama> Die britische Regierung signalisiert ihren Willen zu einer umfassenden Zollunion mit der EU, um die Grenze zwischen Irland und Nordirland offen zu halten. Er dürfe darauf hinauslaufen, dass die britischen Behörden weiterhin und sozusagen stellvertretend für die EU Waren inspizieren und verzollen werden, die aus Übersee nach Großbritannien kommen, aber für die Union bestimmt sind – und das, entgegen der bisherigen Haltung Londons, ohne Befristung. Der Austausch von Waren auf der irischen Insel würde in diesem Fall weiterhin reibungslos laufen, weil Großbritannien in einer Zollunion mit der EU bliebe. Sprich: der Handel vor allem mit landwirtschaftlichen Gütern zwischen Nordirland und der Republik Irland würde nicht behindert.
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/EU-Unterhaendler-Brexit-Abkommen-sehr-nahe;art391,3026230>
4. <http://www.faz.net/aktuell/brexit/tusk-bietet-grossbritannien-ceta-aehnliches-abkommen-an-15821143.html> Das Angebot eines „Kanada-plus-plus-plus“-Abkommens bleibe bestehen, sagte Tusk.... Nach dem EU-Austritt entsteht zwischen dem britischen Nordirland und dem EU-Mitglied Irland eine neue EU-Außengrenze. Die EU-Kommission will an der neuen Grenze Kontrollen vermeiden. Die britische Regierung will das Problem durch eine Reihe von Verträgen mit der EU aus dem Weg schaffen. **Falls es zu keiner Lösung kommt, bedingt sich die EU eine Notfallklausel aus, die Nordirland ihrem Zollgebiet halten würde. Allerdings bestand Großbritannien bislang auf eine zeitliche Begrenzung dafür....** Brüsseler Diplomaten sagten der Nachrichtenagentur Reuters, die britische Seite habe durchblicken lassen, dass sie auch einer unbegrenzten Verlängerung der Klausel zustimmen könnte. Damit würde das gesamte Königreich in „einer“ Zollunion mit der EU bleiben und etwa für bestimmte Güter bei der Einfuhr EU-Zölle erheben. Solche Vereinbarung hat Brüssel mit der Türkei, Andorra und San Marino. Davon unterscheidet sich „die“ EU-Zollunion, bei der für Güter beim Import die gleichen Zölle verlangt werden – egal über welches Mitgliedsland sie in die EU gelangen. Die Waren können dann innerhalb der Zollunion ohne weitere Kontrollen gehandelt werden.
5. https://www.deutschlandfunk.de/schottische-unabhaengigkeit-es-ist-noch-nicht-vorbei.795.de.html?dram:article_id=429756 Klärung sollte ein neues Unabhängigkeits-Referendum bringen, allerdings gibt es noch keinen konkreten Termin. Gestritten wird trotzdem.
6. <https://kurier.at/wirtschaft/oesterreich-wirtschaftswachstum-bremst-sich-ein/400137164> Risiko BREXIT
7. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5508065/Wirtschaftswachstum-erreicht-Zenit-2019-schwaecht-sich-Aufschwung-ab>
8. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/schuldenplaene-in-italien-salvini-wirft-juncker-vor-italien-ruiniert-zu-haben-1.4157435>

4. Oktober 2018

1. <https://derstandard.at/2000088646425/Premierministerin-May-will-Brexit-durchdruecken-solange-sie-noch-kann>
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-tories-1.4154457> Die Lage erscheint also nach wie vor unlösbar: Die EU hat sich festgelegt, dass es einen Zugang zum Binnenmarkt nur dann gibt, wenn alle Bedingungen dieses Marktes akzeptiert werden. Dahinter steht vor allem die Sorge, dass bei einer britischen Speziallösung im Sinne Mays die ausgefeilte Regulatorik aus Brüssel umgangen würde. Die Briten könnten sich so Vorteile verschaffen und außerdem die Blaupause für alle Müden und Beladenen in der EU abgeben, die ebenfalls gerne eine Mitgliedschaft light hätten. Die Tories haben auf diese berechnete und zentrale Sorge keine Antwort parat, weil jede regulatorische Angleichung als Unterwerfung unter Brüssel gesehen wird..... Jenseits der komplexen technischen Probleme, die nur durch hohe Kompromissfähigkeit gelöst werden können, bleiben zwei fundamentale Missverständnisse, die einen sanften Brexit schier unmöglich machen: Erstens überschätzt die britische Regierung ihre Verhandlungsstärke.... Und zweitens unterschätzen die Briten in ihrer Fixierung auf eine politische Verhandlungslösung, welche Bedeutung die Idee der Rechtsgemeinschaft für den Zusammenhalt der EU hat. Wer das Recht mit politischen Mitteln zu

seinem Vorteil biegt, der zerstört, was Europa im Kern zusammen hält. Die EU würde solch einen Brexit nicht überleben.

3. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/labour-und-tories-kein-brexit-ist-perfekt-15821432.html> Die Briten verdauen die populistische Erhebung anders als das europäische Festland: Die beiden Volksparteien sind intakt. Doch politische Ruhe garantiert das nicht. Der Brexit spaltet die Gesellschaft. Ein Kommentar.
4. <https://kurier.at/leben/woofereferendum-mit-hunden-gegen-den-brexit-kaempfen/400136162> Demonstration
5. <https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-eu-127.html> die EU und der Brexit...mit weiteren Verlinkungen >>>
6. https://www.deutschlandfunk.de/justizreform-rumaenische-regierung-weist-eu-kritik-zurueck.795.de.html?dram:article_id=429664 **Zum Jahreswechsel übernimmt Rumänien die Ratspräsidentschaft der Europäischen Union. Dann muss Bukarest ein halbes Jahr lang die Interessen aller EU-Staaten vertreten. Doch ist die sozialdemokratische Regierung dazu in der Lage? Im Europaparlament gibt es massive Kritik am Zustand der rumänischen Demokratie und den geplanten Justizreformen.**
7. <https://www.nzz.ch/international/im-sturm-auf-das-weiße-haus-in-moskau-liegt-das-fundament-fuer-putins-herrschaft-ld.1425355> Vor 25 Jahren endete mit dem Beschluss des Parlaments in Russland eine dramatische Konfrontation zwischen Präsident Jelzin und dem aufständischen Obersten Sowjet. Was als Rettung der Demokratie gedacht war, hat fatale Folgen bis heute. >>> gesichert über [wayback-machine](#) >>

GLOBALE Wirtschaft

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/china-worin-die-eigentliche-gefahr-fuer-den-westen-besteht-a-1231090.html> Chinas wahre Macht ... Die berühmte US-Internetinvestorin Mary Meeker zeigt in ihrem jüngsten Bericht, dass China vor fünf Jahren erst zwei Unternehmen unter den größten Technologiekonzernen der Welt stellte und die USA neun. Heute sitzen demnach elf der 20 größten Technologieunternehmen in den USA - und in China bereits die restlichen neun. Das Ergebnis: "Der Gesamtwert der chinesischen Internetwirtschaft ist heute schon größer als der der amerikanischen", stellt US-Bestsellerautor Thomas Friedman in der "New York Times" fest.

3. Oktober 2018

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/parteitag-der-tories-premierministerin-may-wirbt-fuer-ihren-brexit-kurs-1.4154780>
2. <https://derstandard.at/2000088593849/May-warnt-Parteikollegen-Streit-koennte-EU-Austritt-verhindern> Ihre Regierung sei bereit, die EU ohne eine Austrittsvereinbarung zu verlassen, wenn kein gutes Abkommen für Großbritannien möglich sei
3. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/boris-johnson-mays-brexit-plaene-betruegen-die-waehler-15818146.html>
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/993382_Johnson-sieht-Demuuetigung-fuer-das-Koenigreich.html May will eine Freihandelszone mit der EU schaffen und einen Teil der gemeinsamen Regeln beibehalten. Viele Brexit-Befürworter verlangen dagegen einen klaren Schnitt
5. https://www.deutschlandfunk.de/der-brexit-und-die-britischen-konservativen-die-eu-spielt.720.de.html?dram:article_id=429605 Johnson in die Karten Die EU irre, wenn sie glaube, mit Druck die Briten gefügig machen zu können, kommentiert Friedbert Meurer. Das Gegenteil sei richtig. >>> auch als AUDIO-File
6. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/993642_Paris-bereitet-sich-auf-moeglichen-Brexit-ohne-Abkommen-vor.html Die Pariser Regierung bittet das Parlament dazu um eine Vollmacht, um wichtige Themen wie mögliche Zollkontrollen über Verordnungen regeln zu können.... Auf EU-Ebene hatten die ständigen Vertreter der Mitgliedstaaten vergangene Woche ebenfalls darüber beraten, welche Vorsorge für den Fall eines unregulierten Brexit im März 2019 getroffen werden müsste.
7. <https://derstandard.at/2000088531928/Bei-hartem-Brexit-droht-ein-EU-Budgetchaos>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/einwanderung-briten-kuendigen-hohe-huerden-fuer-eu-buerger-an/400134341> Die britische Regierung legte am Dienstag am Rande des Parteitags der konservativen Tories in Birmingham die Grundzüge ihrer künftigen Einwanderungspolitik vor. Ex-Außenminister [Boris](#)

[Johnson](#), heftiger innerparteilicher Gegner der konservativen Premierministerin [Theresa May](#), hat unterdessen laut der Boulevardzeitung *Sun* hochrangigen Mitgliedern seiner Partei gesagt, er würde den Brexit um mindestens sechs Monate hinauszögern, sollte er Premierminister werden.

9. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/993288_May-will-Sonderstellung-von-EU-Arbeitnehmern-beenden.html

1. Oktober 2018

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-1.4150804> **Der Brexit schadet der Wirtschaft - noch mehr aber der politischen Ordnung der EU.** Europa wird im 21. Jahrhundert noch genau eine Chance haben und nicht mehr. Es sind nur noch wenige Monate bis zum 29. März 2019, dann wird Großbritannien aus der Europäischen Union austreten. Die Debatte um diesen Austritt wird gegenwärtig vor allem wirtschaftlich geführt. Es geht auf beiden Seiten um ökonomische Vor- und Nachteile, die in der Tat erheblich zu werden drohen, sollte es nicht zu einem einvernehmlichen Austrittsvertrag kommen; für eine Einigung spricht gegenwärtig wenig. ... Der kommende [Brexit](#) hat allerdings nicht nur weitreichende wirtschaftliche, sondern auch massive politische Konsequenzen. ... Mit dem Brexit hat sich die Mehrheit in Großbritannien für die europäische Vergangenheit und gegen die Gegenwart und Zukunft entschieden, für das 19. und gegen das 21. Jahrhundert. Denn würde der Rest des Kontinents dem britischen Beispiel folgen und die EU zerfallen, was wären dann die Konsequenzen? ... **Die Staaten Europas würden in eine Ordnung souveräner Staaten, in deren mühselige Gleichgewichte und Hegemonialbestrebungen, zurückgezwungen werden und, weil fortan machtlos, endgültig von der Weltbühne abdanken. Europa würde zerrissen werden zwischen Transatlantismus und Eurasien und eine leichte Beute für die nichteuropäischen Groß- und Weltmächte des 21. Jahrhunderts - und, wenn es schlimm käme, sogar zum Schauplatz ihrer globalen Hegemonialkämpfe. Ihre Zukunft würden die Europäer so nicht mehr selbst bestimmen können, sondern lediglich nachvollziehen, was andernorts ohne sie entschieden wird.** >>> gesichert [auf wayback-machine](#) >>>
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/993186_Harsche-Worte-gegen-May-und-Europa.html
3. https://www.deutschlandfunk.de/ein-jahr-nach-der-abstimmung-in-katalonien-gewaeht.724.de.html?dram:article_id=429499 Am 1. Oktober jährt sich das Unabhängigkeitsreferendum in Katalonien zum ersten Mal. (>>> [siehe B 9](#) >>>) Dieser Tag hat in der Region Spuren hinterlassen: Familien sind zerstritten, Unternehmen abgewandert – Katalonien ist geteilt zwischen Gegnern und Befürwortern einer Unabhängigkeit von Spanien. >>> auch als **AUDIO-File** >>>

30- September 2018

1. <https://derstandard.at/2000088294136/May-geht-geschwaecht-in-den-Parteitag-der-Tories>
 2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-schlagabtausch-vor-parteitag-may-wirft-gegnern-politische-spielchen-vor-1.4150718>
 3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/992814_May-wirft-Gegnern-politische-Spielchen-vor.html
 4. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article181695070/Brexit-Grossbritannien-hat-keine-Fuehrungspersoenlichkeiten-mehr.html> Londons dunkelste Stunde....
5. <https://kurier.at/politik/ausland/eu-notfallplaene-fuer-das-schlimmste-brexit-szenario/400130441>
 6. https://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/992207_Auf-dem-Weg-zu-einem-harten-Brexit.html Vorbereitungen auf einen britischen EU-Austritt ohne vertragliche Regelungen haben begonnen
 7. <https://kurier.at/politik/ausland/umfragen-heute-wuerden-die-briten-gegen-brexit-stimmen/400130687>
 8. <https://derstandard.at/2000088329832/Umfrage-zum-Brexit-Stimmung-vieler-Briten-wird-schlechter?>

9. https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5504618/Budget_Italien-provoziert-Europa-und-Maerkte wegen Budgetdefizitzahlen
10. https://www.wienerzeitung.at/meinungen/leitartikel/992678_Rom-ist-kein-zweites-Athen.html
11. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/992828_Abstimmung-ueber-Staatsnamen-begonnen.html Mazedonien ...als Vorleistung für Verhandlungen mit EU (wegen griechischem Veto)
12. <https://www.sueddeutsche.de/politik/tuerkei-zeit-des-erwachens-1.4149450> **Die Türkei wollte spätestens 2023 EU-Mitglied sein. Der Traum ist ausgeträumt.** Doch auch Europa muss sich von einer Illusion verabschieden.

25. September 2018

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article181695070/Brexit-Grossbritannien-hat-keine-Fuehrungspersoenlichkeiten-mehr.html>

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5502212/Labour-offen-fuer-zweites-BrexitReferendum>
Die britische Oppositionspartei will einem Brexit-Abkommen der Regierung nicht zustimmen. **"Ich denke, es wird ein sehr schlechtes Abkommen werden"**... Die Regierung muss ihr Verhandlungsergebnis dem Parlament in London vorlegen. May hatte angekündigt, sie wolle die Abgeordneten vor die Wahl stellen, entweder ihre Vereinbarung mit Brüssel zu unterstützen, oder ohne Abkommen aus der EU auszuscheiden. Doch noch ist gar keine Vereinbarung mit der EU in Sicht. Führende EU-Politiker hatten bei einem Gipfel in Salzburg vergangene Woche deutlich gemacht, dass sie Mays Pläne für die künftige britischen Wirtschaftsbeziehung zur EU ablehnen. Die Brexit-Gespräche stecken damit in einer Sackgasse.
Großbritannien soll am 29. März 2019 aus der EU austreten.
2. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-labour-partei-verweigert-theresa-may-unterstuetzung-15805944.html> Labour-Partei will im Parlament gegen ein für das Land nachteiliges Brexit-Abkommen stimmen. Die Verhandlungen zwischen Premierministerin Theresa May und Brüssel über die Umstände des EU-Ausstiegs liefen zäh und derzeit sehe es danach aus, als ob der Austritt im März mit einem schlechten oder vielleicht sogar gar keinem Abkommen über die Bühne gehen würde, sagte Labour-Brexit-Sprecher Keir Starmer am Dienstag dem Fernsehsender „BBC“. Seine Partei werde gegen einen schlechten oder keinen Deal stimmen.
3. <https://www.tagesschau.de/ausland/labour-brexit-105.html>
4. https://www.deutschlandfunk.de/parteitag-in-liverpool-stimmt-labour-doch-fuer-neues-brexit.1773.de.html?dram:article_id=428934 auch als AUDIOfile...
5. https://www.deutschlandfunk.de/aberdeen-und-das-oel-2-5-schottische-zukunftsplaene-nach.795.de.html?dram:article_id=428697 dem Brexit >>> Teil einer Schottland-Serie >>> auch als AUDIO >>
6. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5502182/Ausverkauf-der-Demokratie_NGOs-kritisieren-Konzerneinfluss-in-EU "Gekaperte Gesetzgebung." Diesen Titel trägt ein am Montag veröffentlichter Bericht des NGO-Zusammenschlusses "Alter EU". >>>
https://www.attac.at/fileadmin/dateien/Presse/Downloads/Studie_gekaperte_Gesetzgebung_kurz.pdf >>> Der Untertitel: "Wenn Konzerne politische Prozesse dominieren und unsere Rechte bedrohen." In dem 132 Seiten umfassenden Schriftstück hat die "Allianz für Lobbytransparenz und ethische Regeln in der Europäischen Union" (so der volle Name der Vereinigung) acht Fallstudien aufgelistet, die sich etwa mit der Rolle von Banken, der Sicherheits-, Emmissions-, Finanz- und Handelspolitik, der Erdgaswirtschaft und dem Datenschutz in der EU befassen.

GLOBALER-WELTHANDEL

<https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5502145/Wie-Europa-Trump-bei-den-IranSanktionen-austricksen-will>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/iran-eu-kommentar-1.4144085> Die Europäer wagen den Aufstand gegen Trump

24. September 2018

<https://www.welt.de/politik/ausland/article181647136/Dachte-wir-haetten-gewonnen-Zweites-Referendum-Farage-kaempft-gegen-den-Verrat-beim-Brexit.html> Das Volk erneut abstimmen zu lassen, könnte in dieser dramatischen Situation als beste Lösung erscheinen. Zumal im Parlament eine klare Mehrheit gegen den harten Bruch mit der EU oder sogar den Ausstieg per se ist.

23. September 2018

1. <https://kurier.at/politik/ausland/szenarien-eines-harten-brexit-in-grossbritannien-abwanderung-mangel-unruhen/400124774> **Arbeitskräfte und Unternehmen kehren Großbritannien bereits den Rücken: Ein Vorgeschmack auf einen „harten“ EU-Austritt....** schon jetzt ist ein merklicher „Brexodus“ desillusionierter EU-Bürger aus Großbritannien zu beobachten, was sich unter anderem in über 100.000 Leerstellen im staatlichen Gesundheitssystem äußert....während auf Britanniens Feldern und Bäumen das nicht geerntete Obst verfault, stellt die Fabrik des Autoherstellers Jaguar Land Rover in Birmingham ab Oktober auf eine Drei-Tage-Woche um....Jaguar-Chef Ralf Speth gewarnt, ein Brexit ohne Deal würde die zum Funktionieren moderner Autowerke nötige, präzise organisierte Zuliefer-Kette zum Stillstand bringen.
2. <https://derstandard.at/2000087924316/Mit-dem-Brexit-Express-in-der-Sackgasse> Tories und Labour spekulieren über eine zweite Volksabstimmung über den EU-Ausstieg – und bereiten sich auf Neuwahlen vor - derstandard.at/2000087924316/Mit-dem-Brexit-Express-in-der-Sackgasse
3. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5501497/Brexit_Zweite-EUAbstimmung-wird-moeglich? Ein dramatischer Kurswechsel der britischen Labour Party rückt erstmals ein neues EU-Referendum in Großbritannien in den Bereich des Möglichen. Sollten die Mitglieder der führenden Oppositionspartei auf dem Sonntag eröffneten Parteitag einen entsprechenden Beschluss fassen, werde sich die Führung daran „gebunden“ sehen, erklärte Labour-Chef Jeremy Corbyn. Ein derartiger Antrag wird mit Sicherheit angenommen werden: **86 % der Labour-Mitglieder wollen Umfragen zufolge ein neues EU-Referendum.** Die Regierung hat dem Parlament eine Abstimmung über das Ergebnis der EU-Verhandlungen zugestanden. Corbyn machte gestern klar, dass eine Zustimmung durch Labour „nur erfolgen wird, wenn unsere sechs Kriterien erfüllt sind“. Dazu gehören der Verbleib in der EU-Zollunion und eine Irland-Lösung ohne harte Grenze. In beiden Knackpunkten gibt es derzeit keine Annäherung, wie zuletzt der EU-Gipfel in Salzburg deutlich machte.... Der Parteitag der Konservativen in einer Woche wird für May allerdings zu einer Schicksalsfrage. Corbyn betonte, Labour sei zu Neuwahlen „absolut bereit“.
4. <https://derstandard.at/2000087902156/May-soll-Notfallplan-fuer-Neuwahlen-vorbereiten>
5. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5501285/May-will-Notfallplan-fuer-Neuwahlen-im-November> ?
6. <https://kurier.at/meinung/wahlen-als-weg-aus-der-brexit-sackgasse/400126259> ? Die Lage im Vereinigten Königreich ist dermaßen verfahren, dass Neuwahlen mit faktenbasierender Information an die Wähler eine Katharsis im aristotelischen Sinne bedeuten würden: nämlich die Reinigung als Effekt der Tragödie.
7. <https://www.welt.de/politik/ausland/article181630054/Brexit-Theresa-May-laesst-offenbar-Notfallplan-erarbeiten.html>
8. <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/franzoesisch-deutsches-manifest-die-eu-muss-neu-gegruendet-werden-15800281.html>

22. September 2018

1. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5501031/Brexit_May-droht-weitere-Ruecktrittswelle
2. <https://kurier.at/politik/ausland/may-gibt-sich-uerbittlich-und-steht-doch-vor-dem-aus/400125083>
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Theresa-May-setzt-der-EU-ein-Ultimum;art391,3013710> So außergewöhnlich und unerwartet die Meldung, so schnell die Reaktion der Finanzmärkte: Das Pfund rauschte erst einmal um mehr als einen Cent gegenüber dem Euro in den Keller.... Beim EU-Gipfel in Salzburg, führte May aus, habe EU-Ratspräsident Tusk die britischen Vorschläge rundheraus zurückgewiesen, weil sie, so Tusk, "den Binnenmarkt unterminieren" würden. "Er hat nicht erklärt, wie im Einzelnen, noch irgendwelche Gegenvorschläge gemacht." Das sei nicht akzeptabel. "Wir

müssen von der EU hören, was die wirklichen Probleme sind und was ihre Alternative ist, so dass wir sie diskutieren können. Bis dahin", stellte sie Brüssel quasi ein Ultimatum, "können wir keinen Fortschritt machen."

4. <https://www.theguardian.com/politics/2018/sep/21/theresa-may-demands-respect-from-eu-in-brexit-negotiations>
5. <http://www.faz.net/aktuell/politik/brexit-verhandlungen-in-der-sackgasse-15800352.html> Die Zurückweisung auf dem EU-Treffen in Salzburg hat die Briten schockiert. Premierministerin Theresa May reagiert trotz. Die Gegner ihres Plans im Land sehen sich aber bestätigt.
6. <https://www.theguardian.com/world/2018/sep/22/dup-cannot-have-veto-on-brexit-border-deal-says-ireland>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/britische-presse-nach-salzburg-gipfel-desaster-und-dreckige-eu-ratten/400124501>
8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-may-zeigt-sich-in-brexit-frage-angriffslustig-1.4139480> Rückendeckung erhält sie von den Medien...
9. <https://www.theguardian.com/business/2018/sep/22/rotterdam-prepared-for-worst-after-brexit>

21. September 2018 - nach dem EU-Gipfel in Sallzburg

1. <https://bazonline.ch/ausland/europa/tusk-zu-mays-brexitplan-wird-nicht-funktionieren/story/31972316>
2. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/tusk-mays-brexit-plan-wird-nicht-funktionieren-15798089.html>
3. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5500601/May_BrexitGespraech-sind-in-Sackgasse? unnachgiebig
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article181610850/EU-Ausstieg-Salzburg-Desaster-Wie-May-sich-ihren-Brexit-Gipfel-verhagelte.html> >>>> <https://inews.co.uk/news/brexit/analysis-problems-are-piling-up-for-theresa-may-after-her-salzburg-disaster/>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-theresa-may-ideologie-1.4137683> **Die Verhandlungen zum EU-Austritt Großbritanniens befinden sich in der Sackgasse.** Premierministerin May hat sich eingemauert. Ein Kompromiss könnte sie den Job kosten. ... Sie hat eine Verschiebung des Austrittstages auch für den Fall ausgeschlossen, dass bis 29. März 2019 keine Lösung vorliegt. Fressst oder sterbt, hat sie zudem signalisiert: Entweder mein Chequers-Plan (der im Wesentlichen ein Freihandelsabkommen und ein technisch hochkomplexes Zollsystem vorsieht), wird akzeptiert - oder wir gehen ohne Deal.... **Denn die Glaubenskrieger in Mays Partei sind mitschuldig, dass May sich eingemauert hat. Eine Gruppe behauptet, ein Austritt ohne Vertrag werde nicht wehtun. Die nächste glaubt, schon der Chequers-Plan, der EU-Standards für Güter vorsieht, bedeute eine Unterwerfung unter Brüssel. Die dritte warnt, nur eine Mitgliedschaft in der EU garantiere Wohlstand und Frieden....** Mehrere Szenarien sind vorstellbar. Die EU könnte nachgeben, um ein Scheitern der Verhandlungen - auch im Eigeninteresse - zu verhindern. Das bedeutete, die britischen Vorschläge zu übernehmen, May zu stärken, aber auch eine Grenze in Irland zu akzeptieren und eigene Grundsätze aufzugeben. Oder: Die Briten müssen so viel Angst vor den Folgen eines unregulierten Austritts bekommen, dass sie umkippen. Die dritte Alternative wäre die schlimmste: keine Annäherung. Kein Abkommen. Chaos in Großbritannien.
6. >>> vgl. früher: <https://www.sueddeutsche.de/politik/interview-am-morgen-brexit-grossbritannien-ist-in-einer-sehr-schwachen-lage-1.4094244> legt nun Brexit-Minister Dominic Raab Regierungspläne für den Fall eines unregulierten **Brexit** vor. **Auf einen harten EU-Austritt ohne Verhandlungsergebnis sei Großbritannien aber nicht vorbereitet,** sagt der Politologe Alexander Clarkson.
7. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/brexit-theresa-may-no-deal-tory-labour-boris-johnson-eu-binnenmarkt-nordirland> langsam realisiert GB was ein „No Deal-Szenario für das Land bedeuten würde.... Knackpunkt Irland

8. <https://www.welt.de/wirtschaft/article181605604/Ex-Vizepremier-Nick-Clegg-fordert-Aussetzen-des-Brexit.html> ... Clegg fordert ein zweites Referendum.
 9. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Pressestimmen-zum-EU-Gipfel-Zeit-bei-Brexit-wird-knapper;art391,3013514> ... Was auch immer am Ende einer jener berühmt-berüchtigten langen Nächte in Brüssel im kommenden November ausgehandelt werden wird, muss anschließend vor einer Mehrheit der Unterhausabgeordneten Bestand haben. Erst deren Zustimmung bestimmt darüber, **was auf den 29. März 2019 folgen wird.**
 10. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/990782_Wir-sind-nicht-am-Markt-wir-reden-hier-ueber-Menschen.html Uneinigkeit in den großen Fragen ... **Die EU knüpft einen möglichen Brexit-Sondergipfel im November an Fortschritte in den Gesprächen im Oktober....**Die irische Grenz-Frage bleibe die Priorität für die EU. Ohne eine rechtlich verbindliche und operable Auffanglösung werde es auch kein Austrittsabkommen geben. Ohne Fortschritte in der Irland-Frage wäre es auch schwierig, einen Gipfel im November einzuberufen, so Tusk. "Wir sind mitten in einer sehr schwierigen Frage, einem harten Spiel."
 11. <https://kurier.at/meinung/brexit-der-anfang-vom-ende-das-ende-als-anfang/400120934> Kehrt Vernunft ein ?
- <https://www.phoenix.de/sendungen/gespraechе/phoenix-runde/ringen-um-migration-und-brexit---baustelle-europa-a-334042.html> als VIDEO /AUDIO
12. <https://derstandard.at/2000087762150/So-viel-Europa-wie-noch-nie> ein Auftakt zur Neugestaltung ohne Briten ... Dieser Brexit war nicht zuletzt das Ergebnis jahrelanger Attacken und Hetze von nationalistischen Politikern. Weil gemäßigte Parteien die Gefahr unterschätzten, weil das sogenannte "proeuropäische Lager" den Angriffen gegen die EU nicht mit aller Macht entgegentrat, steckt die Union derzeit in der größten Identitätskrise seit Jahrzehnten.
 13. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5500028/Politische-Schnappatmung-wird-Europas-Probleme-nicht-loesen> Der Salzburger Gipfel hat erneut einen fatalen Systemfehler offengelegt. Die Aufwertung des Europäischen Rats zu einer offiziellen Institution der Union durch den Lissabonner Vertrag hat die Illusion verbriefte, man könne Europas gemeinsame Probleme auf oberster Ebene, bei den Chefs eben, lösen. Wie heißt es seither in Artikel 15 des EU-Vertrags? „Der Europäische Rat gibt der Union die für ihre Entwicklung erforderlichen Impulse und legt die allgemeinen politischen Zielvorstellungen und Prioritäten hierfür fest. Er wird nicht gesetzgeberisch tätig.“ ... Doch in der politischen Realität geben die Chefs eben nicht bloß Impulse und legen die groben Züge fest. Sondern sie verstricken sich in Detailproblemen, die sie nicht lösen können (Gesetzgeber sind ja nicht sie, sondern das Europaparlament und die Fachminister in den Räten). Damit bleibt unklar, wer zuständig ist, ihre Communiqués in hartes Recht umzusetzen. Was an dieser Stelle schon im Juli vor sieben Jahren, mitten in der Eurokrise, festgehalten wurde, sei wiederholt: „**Europas fundamentale Fragen lassen sich nur über Brüssel lösen, in der oft zitierten „Gemeinschaftsmethode“, also mit europäischen Gesetzen statt mit hohlen Erklärungen der Chefs.**“ >>> vgl. bei 2011:
<https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/679990/Europas-Chefpartie-allein-kann-das-nicht?>
 ...Das Problem ist nur, dass kein Regierungschef das, was er sich auf Brüsseler Gipfeln mit seinesgleichen ausgemacht hat, zu Hause per Ukas durchsetzen kann....Das Parlament ist in fast allen Politikbereichen gleichberechtigter Gesetzgeber.
 14. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Katalanen-fordern-Freilassung-von-Separatisten;art391,3013466>

GLOBALER WELTHANDEL

1. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/ex-google-chef-eric-schmidt-ueber-die-spaltung-des-internets-15799311.html> „Ich denke, das wahrscheinlichste Szenario ist jetzt keine Zersplitterung mehr, sondern eher eine Aufspaltung in ein chinesisch-geführtes Internet und ein nicht-chinesisches Internet, angeführt von den Vereinigten Staaten“,

2. <https://www.welt.de/wirtschaft/article181612468/Welthandelsorganisation-WTO-soll-sich-neu-aufstellen.html>? Jetzt muß die EU zeigen wie sie dem Giganten-Duo trotzt...

19. September 2018

1. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-verhandlungen-mit-der-eu-grossbritannien-hat.694.de.html?dram:article_id=428452 **Brexit-Verhandlungen mit der EU "Großbritannien hat momentan die Wahl zwischen Pest und Cholera"** >>> + weitere dort verlinkt !!!
2. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritannien-und-die-eu-brexit-gegner-wollen-ein-zweites.795.de.html?dram:article_id=428405 Referendum ?
3. <https://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000087512656/live-aus-salzburg-mozartstadt-als-kulisse-fuer-eu-gipfel-und> **EU Sondergipfel im November sicher...sagt Tusk**
4. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/EU-Spitzen-in-Salzburg-Brexit-und-Migration-im-Fokus;art391,3011353> Sondergipfel im November zu Brexit...
5. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5499247/Deutsche-und-britische-Wirtschaft-fuerchten-ungeordneten-Brexit>? ... Rund 1.100 Lastwagen brächten täglich Teile für Autofabriken nach Großbritannien. "Unsere Industrie ist auf beiden Seiten des Ärmelkanals tief integriert"... BMW hat bereits reagiert, um Risiken einer Unterbrechung der Teile-Lieferung zu minimieren. Der Münchner Autobauer schließt sein Werk für den Kleinwagen Mini im englischen Oxford unmittelbar nach dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union für vier Wochen.
6. <https://derstandard.at/2000087642921/Brexit-verunsichert-britische-Wirtschaft>

18. September 2018

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/990136_EU-Kommission-bereitet-Notgesetze-fuer-den-harten-Brexit-vor.html
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/990137_IWF-warnt-London-vor-erheblichen-Kosten-ohne-Brexit-Pakt.html bei BREXIT....
3. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5498785/Brexit_Mays-duesteres-Austrittsfinale? Während die einen (noch) warnen, schaffen die anderen (schon) Fakten. Jaguar Land Rover, der größte Autohersteller Großbritanniens, meldete 1000 Mitarbeiter seines Werks in Birmingham vorerst bis Weihnachten für eine Drei-Tage-Woche an. Die Maßnahme, von der die Hälfte der Belegschaft betroffen ist, wurde mit „produktionsbedingten Anpassungen“ begründet.... Auch die EU-Partner geben den Briten weiter wenig Hoffnung. „Erst wenn sie in den tiefen Abgrund blicken und ihre dunkelste Stunde erleben, werden sie ihre Verhandlungsstrategie ändern“, warnte ein EU-Diplomat nach einem Bericht des „Guardian“. Entsprechend wenige Hoffnungen machte man sich in London im Vorfeld des heute beginnenden Salzburger Sondergipfels. Die britische Premierministerin Theresa May sollte nur für ein Kurzreferat zu Wort kommen, da man „ohnehin nicht erwartet, dass sie sich vor ihrem Parteitag substanziell bewegen kann“, hieß es in diplomatischen Kreisen.
4. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/EU-Gipfel-in-Salzburg-Migration-und-Brexit-ganz-oben-auf-der-Tagesordnung;art385,3008468> (vgl. zu Migration bei >>> http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_September_2018_2H_T75_Migration.pdf bzw auch als [WORD-File](#) >>>

Globale Wirtschaft

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/990200_Trump-verhaengt-weitere-Zoelle-gegen-China.html mit GRAPHIK !
2. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/handelsstreit-dieses-ziel-haben-trumps-zoelle-gegen-china-15793656.html>
3. https://www.deutschlandfunk.de/neue-us-strafoelle-trumps-naechste-eskalationsstufe-mit.766.de.html?dram:article_id=428381

4. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/us-zoelle-china-111.html> Die Sorge hinter Chinas Schweigen....

17. September 2018

1. <http://www.faz.net/aktuell/politik/londons-buergermeister-fordert-neues-brexit-referendum-15791352.html>
2. <https://www.theguardian.com/politics/2018/sep/15/sadiq-khan-new-referendum-peoples-vote-labour-corbryn>
3. <https://www.theguardian.com/politics/2018/sep/15/almost-half-of-voters-say-they-would-vote-for-new-party-in-election>
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/989945_Entweder-mein-Deal-oder-kein-Deal.html Ohne deal wird die britische Wirtschaft schrumpfen
5. <https://kurier.at/politik/ausland/may-zu-brexit-entweder-mein-deal-oder-kein-deal-mit-eu/400120154>
6. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/may-warnt-brexit-hardliner-in-ihrer-partei-15792314.html>

GLOBALE WIRTSCHAFT

1. <https://kurier.at/politik/ausland/die-zuversicht-der-chinesen/400119797>
2. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/beschaefigungsrekord-in-der-industrie-trotz-auftragsflaute-15791987.html> mit VIDEO was ist ein Handelskrieg...

15. September 2018

<https://kurier.at/politik/inland/alternde-gesellschaft-warnung-vor-hohen-kosten/400119095>

<https://kurier.at/wirtschaft/trump-bringt-neue-sonderzoelle-gegen-china-auf-den-weg/400118852>

<https://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/In-der-Krise-rueckte-die-Welt-zusammen-Jetzt-sind-die-Fliehkraefte-staerker-denn-je;art15,3006256>

1. <http://stories.kurier.at/zehn-jahre-lehman-brothers-pleite-willkommen-in-der-welt-des-misstrauens>
2. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/10-Jahre-Lehman-Pleite-Finanzsystem-hat-sich-nicht-veraendert;art15,3007200>
3. <https://www.profil.at/shortlist/wirtschaft/finanzkrise-was-2008-geschah-10287017>
4. <https://www.profil.at/shortlist/wirtschaft/finanzkrise-was-vor-zehn-jahren-geschah-10275919>
5. <https://kurier.at/wirtschaft/warum-von-finanzkrisen-immer-rechtspopulisten-profitieren/400118630>
6. <https://derstandard.at/2000087383371/Wut-der-Amerikaner-nach-Lehman-Pleite-spielte-Trump-in-die-Haende>
7. <https://derstandard.at/2000087384513/Milliarden-fuer-die-Banken-Wurden-nur-die-Reichen-gerettet-2008>
8. <https://derstandard.at/2000087381184/Wir-haben-zu-viel-Geld> ! Ein Befund ist heute fast unumstritten: Konzertierte Aktionen der Notenbanken und der Regierungen der Industrieländer haben vor zehn Jahren einen noch größeren Absturz der Weltwirtschaft verhindert. Am 15. September 2008 löste die Pleite von Lehman Brothers erst einen Finanzcrash und dann eine internationale Rezession aus. Doch eine mehrjährige, tiefe Depression wie in den 1930er-Jahren wurde vermieden ... aber die Geldschwemme war gewaltig... **Zehn Jahre nach Lehman ist die Absturzgefahr wegen vieler Blasen riesig**
9. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/zehn-jahre-lehman-kollaps-naechste-finanzkrise-kann-scheinbar-aus-dem-nichts-losbrechen-1.4129721>
10. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eurokrise/lehman-und-die-krise-des-westens-15788651.html>
11. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/989664_Die-zehn-verlorenen-Jahre-nach-der-Lehman-Pleite.html >>> mit VIDEO >>>

12. <https://derstandard.at/2000087383371/Wut-der-Amerikaner-nach-Lehman-Pleite-spielte-Trump-in-die>
13. <https://www.tichyseinblick.de/wirtschaft/der-tag-an-dem-die-finanzwelt-stillstand/>

12. September 2018

1. <https://derstandard.at/2000087182542/50-Abgeordnete-in-Grossbritannien-wollen-May-aus-Amt-draengen>
2. <https://derstandard.at/2000087100294/EU-Sondergipfel-zum-Brexit-laut-Guardian-am-13-November?>
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/988652_Hard-Brexit-Soft-Brexit-oder-No-Deal.html ???
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-rede-juncker-1.4126112> Europa darf nicht Zaungast der Weltpolitik sein
5. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5494747/Viktor-Orban-muss-sich-nicht-bewegen-Europa-tut-es-fuer-ihn> Die Euro- und die Flüchtlingskrise haben das Vertrauen in die Rationalität der europäischen Integration nachhaltig beschädigt. Für EVP-Fraktionschef Weber ein echter Prüfstein.---- Weber will seine Getreuen 2019 in die Wahlschlacht führen und anschließend Jean-Claude Juncker an der Spitze der EU-Kommission beerben. Geht die Europawahl knapp aus, wird jedes Mandat zählen – und Fidesz hat derzeit elf Abgeordnete im EVP-Stall. Vor genau zehn Jahren ging die Investmentbank Lehman Brothers pleite – und seither wird die EU von Krisen gebeutelt. Das Vertrauen in die Rationalität der europäischen Integration wurde im Zuge der Eurokrise beschädigt, die Flüchtlingskrise des Jahres 2015 trieb einen fetten Keil in die Gesellschaften der Union. Spätestens seit damals ist klar, dass es kein Zurück zu einer Zeit geben wird, in der die gesellschaftliche Mitte die Politik bestimmte. An dieser Stelle geht es nicht darum, ob die deutsche Entscheidung im September 2015, die Grenzen für Flüchtlinge zu öffnen, richtig oder falsch war, sondern um die Tragweite der Entscheidung. Der Wahltriumph der Nationalpopulisten in Polen einen Monat nach der Grenzöffnung, das Votum der Briten für den EU-Austritt im Juni 2016, der Einzug der Alternative für Deutschland in den Bundestag 2017, die populistische Links-rechts-Regierung in Rom 2018 – dass in jedem dieser Einzelfälle nach der Schließung der Grenzen gerufen wurde, wird wohl kein Zufall gewesen sein.-.... **Wer das Problem ausschließlich im kommunistisch geprägten Osteuropa verortet, macht es sich zu einfach. Richter werden neuerdings nicht nur in Polen als Volksverräter gebrandmarkt, sondern auch in Großbritannien – sofern sie es wagen, den heiligen Brexit infrage zu stellen.**
6. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5495903/Polen-und-Tschechien-stellen-sich-im-Streit-mit-EU-hinter-Ungarn>
7. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5495387/Oesterreich-spielt-Schluesselecke-im-Verfahren-gegen-Ungarn> Der klare Beschluss des Europaparlaments zur Einleitung eines Artikel-7-Rechtsstaatsverfahrens gegen Ungarn hat politische Folgen. Nach Polen droht nun einem weiteren Land der Entzug des Stimmrechts im Rat der EU. Damit spitzt sich nicht nur der Konflikt zwischen West- und Osteuropa zu.... Im Rat braucht es eine Vierfünftelmehrheit ohne Ungarn. Das heißt: mindestens 22 Regierungen müssen den nächsten Schritt. Budapest kann mit Unterstützung aus Warschau und eventuell auch den restlichen Visegrád-Ländern rechnen. Auch Italien könnte sich auf die Seite Ungarns schlagen. Unklar ist, wie sich die britische Regierung entscheiden wird, die einer Einmischung in innerstaatliche Angelegenheiten bisher skeptisch gegenüber stand.
8. <https://derstandard.at/2000087190030/Kurz-in-Madrid-bei-Koenig-Felipe-und-Premier-Sanchez> Migrationskrise
9. <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/entscheidung-in-bruessel-eu-parlament-stimmt-fuer-umstrittene-reform-des-urheberrechts-15784227.html>
10. <https://www.sueddeutsche.de/digital/urheberrecht-leistungsschutzrecht-eu-parlament-1.4126771>

11. September 2018

1. <https://kurier.at/politik/ausland/orbans-suendenregister-was-ungarn-vorgeworfen-wird-und-was-nun-passiert/400115657>

2. <https://kurier.at/politik/ausland/evp-fraktionschef-weber-fuer-eu-rechtsstaatsverfahren-gegen-ungarn/400115468>
3. <https://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000087128568/brexit-frontex-ungarn-kommissionspraesident-juncker-haelt-rede-zur-lage-der> Migration, Ungarn und Brexit Die Grundsatz-Rede ist alles andere als ein rein symbolischer Akt. Sie ist im Vertrag von Lissabon festgeschrieben und bildet den Auftakt zum Dialog zwischen Parlament, EU-Rat und Kommission zur Vorbereitung des kommenden Arbeitsprogramms. An die Rede schließt die Plenardebatte der Abgeordneten an.
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/988754_Juncker-fordert-von-EU-Vorsitz-Loesungen-zur-Migrationspolitik.html J. fordert stärkere Rolle Europas in der Welt
5. <https://kurier.at/politik/ausland/katalonien-die-separatisten-sind-gespalten/400115366>
6. <https://derstandard.at/2000087161151/Proteste-in-Barcelona-Durchhalten-bis-zur-Republik> ?
7. <https://kurier.at/politik/ausland/juncker-fordert-oesterreichs-eu-vorsitz-zu-loesungen-fuer-migration-auf/400115741>
8. https://www.deutschlandfunk.de/luftverschmutzung-europaeischer-rechnungshof-ruegt-die.769.de.html?dram:article_id=427834

8. September 2018

<https://derstandard.at/2000086982179/London-peilt-Brexit-Deal-bis-spaetestens-November-an?>

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/987970_Frankreich-und-Deutschland-pochen-auf-Eurozonenreform.html

7. September 2018

1. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-09/nick-clegg-brexit-boris-johnson-theresa-may> Je eher Theresa May geht, desto besser, sagt der britische Politiker Nick Clegg. Er hat eine Idee, wie Großbritannien in der Europäischen Union bleiben könnte.... Ein sogenannter weicher Brexit, wie ihn May sich vorstellt, ist die schlimmste aller Varianten. Großbritannien wäre außerhalb der EU, müsste aber alle Regeln und Vorschriften weiter einhalten. Statt Souveränität zurückzugewinnen, verlören die Briten Mitsprache und Kontrolle. Ein harter Brexit wäre demgegenüber ein ökonomisch sehr chaotischer Vorgang. Niemand kann das wirklich wollen. (Zu einem möglichen 2. Referendum:) Wenn überhaupt, wäre es kein zweites Referendum. Man kann den Bürgern nicht einfach dieselbe Frage noch einmal vorlegen. Aber was ich sehr befürworte, ist eine [Volksabstimmung](#) über eine ausverhandelte Brexit-Variante und über einen Verbleib in der Europäischen Union. Es gab eine Abstimmung, in der sich eine sehr knappe Mehrheit für einen Austritt aus der EU entschieden hat. Wenn lediglich 600.000 Wähler anders gestimmt hätten, würden wir hier nicht sitzen und über den Brexit debattieren. Den Bürgern wurde eine Reihe von Lügen aufgetischt – beispielsweise über die ökonomischen Perspektiven außerhalb der EU oder das britische Gesundheitssystem. Zwei Jahre später wissen sie, dass die Realität eine ganz andere ist. Der Brexit ist in Wahrheit langwierig, kompliziert und teuer. Und in allen möglichen Szenarien ist Großbritannien am Ende ärmer. Deshalb sollten die Bürger erneut entscheiden. Die Stimmung ändert sich gerade: Laut einer aktuellen Umfrage sind mittlerweile 59 Prozent für einen Verbleib in der EU. Gerade unter den jungen Wählern spricht sich eine überwältigende Mehrheit für eine EU-Mitgliedschaft Großbritanniens aus. Und diesmal würden wahrscheinlich auch mehr von ihnen ihre Stimme abgeben.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/hahn-begruesst-ideen-zu-gebietstausch-von-serbien-und-kosovo/400111085>
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/987724_Die-Grenzkorrektur-Serbien-Kosovo.html
4. <https://kurier.at/politik/inland/treffen-der-eu-finanzminister-ecofin-loeger-stellt-digitalsteuer-in-den-mittelpunkt/400110989>

5. <https://kurier.at/wirtschaft/loeger-eu-finanzminister-wollen-sich-noch-heuer-auf-digitalsteuer-einigen/400112402>
6. <https://derstandard.at/2000086880099/Loeger-will-Digitalsteuer-pruefen-Ohne-EU-Loesung-will>
7. https://www.wienerzeitung.at/dossiers/eu_vorsitz/987745_Gespraechе-ueber-Waehrungsunion-bis-Digitalsteuer.html
8. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/987911_Zankapfel-Digitalsteuer.html
9. https://www.deutschlandfunk.de/konkurrenzkampf-gegen-die-online-riesen-wie-das-internet.1775.de.html?dram:article_id=427210 wie das Internet den Einzelhandel verändert (auch als AUDIO-file) Online shoppen, rund um die Uhr im Internet stöbern und unabhängig von Öffnungszeiten einkaufen, was immer das Herz begehrt. Das Angebot im Internet ist riesig. Kann da der Händler vor Ort noch konkurrieren und wer sind die Gewinner, wer die Verlierer dieses tiefgreifenden Wandels im Handel?
10. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/google-amazon-facebook-monopole-im-internet-begrenzen-15767053.html>
11. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5492282/Sehnsucht-nach-gestern-ist-nicht-zukunftsfaehig> Europa droht am Streit über Migration zu zerbrechen. Noch immer sind ein paar essenzielle Fragen nicht geklärt. Nämlich: Wem wird die Einwanderung gestattet oder Asyl gewährt? Wie werden Geflüchtete verteilt und integriert?... Die neuen Bewegungen, die sich im äußerst rechten und äußerst linken politischen Spektrum gebildet haben, sind Ausdruck einer wachsenden Unzufriedenheit mit den politischen Verhältnissen, die bis in die Mitte der Gesellschaft reicht.
12. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5492426/In-der-Schweiz-gibt-es-de-facto-keine-Arbeitslosigkeit>
13. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/987799_Alarmglocken-laeuten.html hingegen in **Spanien**...
14. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5492276/Der-spaete-Segen-der-Jobmigranten?> Aus Osteuropa
15. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5492554/EUKommissar-Hahn_22-Millionen-Fluechtlinge-koennten-Weg-nach? Europa suchen....
16. <https://kurier.at/wirtschaft/arbeitskraefte-entsendung-eugh-zurrt-die-rechtslage-nun-fest/400111022>
17. <https://kurier.at/wirtschaft/trenkwalder-chef-sollten-fachkraefte-aus-italien-und-spanien-anwerben/400110614>

WELTWIRTSCHAFT

1. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/der-handelsstreit/china-droht-neue-welle-von-zoellen-aus-den-usa-15775792.html>
2. *Zwei Thesen:* <https://derstandard.at/2000086924834/These-I-Naechster-Crash-koennte-schlimmer-werden-als-Lehman-Pleite> ... war 2007 ein Pyramidenspiel, aufbauend auf steigenden Immobilienpreisen, Auslöser der globalen [Finanzkrise](#). Dank steigender Häuserpreise kamen auch Personen mit dürftiger Bonität an riesige Immobilienkrediten, die noch dazu von amerikanischen Banken zu "Wert"-Papieren verpackt und zum Exportschlager der US-Anlageindustrie gemacht wurden.
3. <https://derstandard.at/2000086922416/These-II-Wir-haben-aus-der-Lehman-Pleite-gelernt>
4. https://www.deutschlandfunk.de/zehn-jahre-lehman-pleite-attac-finanzspekulationen-gehen-in.766.de.html?dram:article_id=427823 weiter !
5. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5494164/Was-das-Scheitern-von-Lehman-Brothers-bedeutet> ...die Krise 2008 retrospektiv betrachtet
6. <https://www.welt.de/finanzen/article181426442/Finanzblase-Experten-warnen-vor-der-naechsten-Finanzkrise.html>

7. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/987894_Ein-Lernprozess-mit-Rueckfallrisiko.html
8. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/contra-die-politik-kniet-vor-den-falschen-1.4119153>
9. [>>>>> + VIDEO >>](https://de.wikipedia.org/wiki/Finanzkrise_ab_2007)
10. <https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52584/finanz-und-wirtschaftskrise>
11. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/Der-Traum-vom-Eigenheim-fuehrte-in-die-Katastrophe;art15,3002086> wie es zur Krise 2008 kam...
12. <http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/finanzkrise-2008-die-akteure-der-lehman-pleite-a-922119.html> Kein einziger Top-Verantwortlicher der Krise wurde juristisch belangt, strafrechtliche Verfahren beschränkten sich auf die kleinen Fische. Selbst die Lehman-Garde, die lange im Visier des FBI stand, kam ungeschoren davon. Und mit dem jetzigen 5. Jahrestag verjähren die meisten Betrugsfälle sowieso.

13. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/987525_Facebook-investiert-eine-Milliarde-in-Asien.html

5. September 2018

<https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5491628/Briten-ruecken-vom-Brexit-ab> Nach einer gestern, Mittwoch, in London vorgestellten Untersuchung des National Centre for Social Research würden heute 59 Prozent für den Verbleib in der EU stimmen und nur 41 Prozent dagegen. Studienautor John Curtice sagte bei der Präsentation: „Wir sehen eine Erosion des Lagers der Brexit-Befürworter.“... Dafür sind vor allem wachsende Befürchtungen sowohl über den Verlauf als auch das Ergebnis der Brexit-Verhandlungen verantwortlich. 51 Prozent der Briten erwarten, dass ihr Land nach dem EU-Austritt wirtschaftlich schlechter gestellt sein wird, nur 25 Prozent rechnen mit einer Verbesserung. Ein gutes Verhandlungsergebnis erwarten lediglich 17 Prozent, während 57 Prozent mit einem „bad deal“ rechnen... m Gegensatz zu den Politikern zeigt sich die Bevölkerung pragmatisch: Während die Zahl der Befürworter des Freihandels mit 86 Prozent auf Rekordhöhe liegt, fällt die Zahl derjenigen, die Einschränkungen der Zuwanderung von EU-Ausländern wollen, deutlich: Von 74 Prozent im September 2016 ist die Zahl nun auf 59 Prozent gesunken. Das bedeutet im Klartext, dass die Briten weiter ihren „Kuchen haben und essen wollen“: Eine Mehrheit will die Vorteile des EU-Binnenmarkts und zugleich Einschränkungen der vierten EU-Grundfreiheit, der Personenfreizügigkeit – was unvereinbar ist.

4. September 2018

1. <https://kurier.at/wirtschaft/kein-brexit-kompromiss-in-sicht-may-und-barnier-unversoehnlich/400106882>
2. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5490472/Grossbritannien_Jeder-gegen-jeden-beim-Brexit?
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Boris-Johnson-attackiert-Brexit-Plan-von-Premierministerin-Theresa-May;art391,2995765>
4. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5491119/Warum-es-kein-Zurueck-vom-Brexit-gibt?>

5. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5491079/Brexit_Was-Oesterreich-blueht ?...unangenehm aber verkraftbar...
6. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/deutschland-will-brexit-fluechtlingen-die-einbuengerung-erleichtern-15772222.html>
7. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/Ist-Leitungswasser-bald-in-allen-Lokalen-gratis;art15,2998010> die geplante Trinkwasserrichtlinie der EU

8. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/987111_Europas-Osten-beschleunigt.html In Polen, der Slowakei und Tschechien mangelt es an Facharbeitern, die Löhne erreichen teils West-Niveau.... In Tschechien stiegen die Durchschnittslöhne ebenfalls deutlich; sie liegen

heuer bei knapp 1250 Euro. Das bedeutet um 8,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Im öffentlichen Sektor sieht es freilich anders aus: Lehrer und Pfleger sind chronisch unterbezahlt. Eine Krankenschwester in Tschechien verdient mit allen Zulagen 650 Euro netto, ein Lehrer 900 Euro. In den am schlechtesten bezahlten Bereichen gibt es gar nur 450 Euro; das gilt etwa für Kellner und Küchenhilfen.... Mit der Polen-Card wiederum wirbt die Regierung seit 2008 um die Immigration von Erwerbstätigen mit polnischen Wurzeln, vor allem in der Ukraine und in Weißrussland. Mit Hilfe der Karte können Einwanderer auch in anderen EU-Staaten arbeiten, was unter anderem für Verstimmungen zwischen Warschau und Berlin gesorgt hatte, weil Deutschland die Weiterreise etlicher Menschen von Polen aus befürchtet hatte.

9. <https://kurier.at/politik/ausland/schweden-ein-land-kippt-nach-rechts/400109228>
10. <https://www.nzz.ch/feuilleton/alles-beginnt-mit-herkunft-weshalb-ostdeutschland-sich-zur-provokation-entwickelt-id.1415437> : ... Die Ideologie des westdeutschen Neobiedermeiers kollidiert derzeit mit dem Wunsch der Ostdeutschen nach einem einigen und demokratischen Land: Für sie war die Wiedervereinigung eine Heimkehr, eine Heimkehr nach Deutschland. Jetzt haben sie Angst, diese Heimat wieder zu verlieren. ..>>> gesichert [auf wayback-machine](#) >>

WELTHANDEL

1. <https://www.welt.de/wirtschaft/article181422706/Oelpreis-China-steigt-massgeblich-in-den-Handel-mit-Oelkontrakten-ein.html> und koppelt sich damit vom Dollar ab
2. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article181361814/Handel-Europa-muss-sich-fuer-afrikanische-Produkte-oeffnen.html>

2. September 2018

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/nach-brexit-may-beharrt-auf-freihandelszone-mit-der-eu-1.4113939> EU-Chefunterhändler Michel Barnier will Großbritannien jedoch weiterhin keinen privilegierten Zugang zum EU-Binnenmarkt ermöglichen.... EU-Chefunterhändler [Michel Barnier](#) erteilte Mays Plänen eine Absage. In einem Interview in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* sagte er, es führe zu einem "unfairen Wettbewerb", würde man den Briten einen privilegierten Zugang zum Binnenmarkt gewähren. "Das wäre das Ende des Binnenmarkts und des europäischen Projekts." Für Brüssel ist nach wie vor nur ein herkömmliches Freihandelsabkommen denkbar.
2. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/May-weist-Forderungen-nach-zweitem-Brexit-Referendum-zurueck;art391,2995531>
3. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5489691/May_Grossbritannien-macht-keine-Kompromisse

WELTWIRTSCHAFT

<https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5489980/Wie-China-Afrika-veraendert?>

30. August 2018

1. <https://futurezone.at/b2b/panasonic-verlagert-europazentrale-wegen-brexit-nach-amsterdam/400104632>
2. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5488252/Elektronikkonzern-Panasonic-zieht-Zentrale-aus-London-ab?>
3. <https://futurezone.at/science/nach-brexit-briten-wollen-alternative-zu-galileo-und-gps-aufbauen/400100297>

23. August 2018

1. https://www.deutschlandfunk.de/eu-austritt-ohne-abkommen-auf-dem-weg-zum-harten-brexit.720.de.html?dram:article_id=426293 Die Briten haben sich völlig in unvereinbaren Positionen verhakt, die EU-Kommission weicht nicht einen Millimeter von ihren betonharten Positionen ab: Ein Brexit ohne Abkommen wird immer wahrscheinlicher, meint Jens-Peter Marquardt - mit katastrophalen Folgen. >>> auch als **AUDIO**-file >>

2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/interview-am-morgen-brexite-grossbritannien-ist-in-einer-sehr-schwachen-lage-1.4094244> legt nun Brexit-Minister Dominic Raab Regierungspläne für den Fall eines unregulierten **Brexit** vor. Auf einen harten EU-Austritt ohne Verhandlungsergebnis sei Großbritannien aber nicht vorbereitet, sagt der Politologe Alexander Clarkson.
3. <https://derstandard.at/2000086201435/Harter-Brexit-waere-fuer-May-kein-Weltuntergang>
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-austritt-london-ruestet-sich-fuer-harten-brexit-1.4101834>
5. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5484662/London-bereitet-den-Ernstfall-vor?>

6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/ueberblick-brexit-wie-es-weitergeht-1.3364145>

7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-politik-macron-europa-kann-seine-sicherheit-nicht-mehr-den-vereinigten-staaten-ueberlassen-1.4106455> Der französische Präsident will deshalb ein europäisches Verteidigungsprojekt vorantreiben. Auch gegenüber Russland zeigt Macron sich offen.
8. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/985207_Macron-EU-darf-Sicherheit-nicht-mehr-den-USA-ueberlassen.html
9. <https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-politik-macron-fordert-eine-starke-eu-und-greift-trump-an-1.4106875>
10. <https://derstandard.at/2000086141074/Der-Balkan-wird-nicht-warten> ... **Die EU hat 2003 beschlossen, dem gesamten "Westbalkan" die Chance zu eröffnen, der EU beizutreten.** 15 Jahre später ist man nicht viel weiter. ... Wenn die EU wartet, bis in allen sechs Ländern stabile Demokratien ohne nationale Konflikte vorliegen, werden Putin und Erdoğan den Westbalkan weiter destabilisiert haben. Und China hat alles gekauft und gebaut, was für sein Vordringen nach Europa wichtig ist. Und wir werden ein "türkisches Déjà-vu" erleben: Regionen, die Europa stärken könnten, wenden sich ab und schließen neue Koalitionen.
11. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5486796/Kurz_EU-ohne-WestbalkanStaaten-unvollstaendig?

19. August 2018

1. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5483057/Der-Brexit-den-sie-meinen> **Die britische Premierministerin hat sich mit ihrem Brexit-Paket zwischen zwei Stühle gesetzt.** ... Vorbereitungen für einen abrupten Austritt laufen in den meisten Mitgliedstaaten mit Ausnahme von Irland und den Niederlanden spärlich. Die Grenze Irlands würde auf Anhieb zu einem EU-Problem mutieren, was die Europäische Kommission vermeiden wollte. Mays letzte Hoffnung ist, die Unterstützung von Mitgliedstaaten zu gewinnen. Letztendlich bedarf der Abschluss von Verhandlungen der Unterstützung von mindestens 20 der 27 EU-Mitgliedstaaten.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-london-veroeffentlicht-ratschlaege-fuer-ungeregelten-austritt/400093832>
3. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5482603/Geschaeftsklima-in-britischer-Wirtschaft-auf-Tiefststand?> Pessemismus macht sich breit....
4. <https://futurezone.at/digital-life/briten-koennten-durch-brexit-anspruch-auf-eu-domains-verlieren/400099307>

16. August 2018

1. <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/warum-der-brexit-die-krise-im-britischen-einzelhandel-verschaerft-a-1221501.html>
2. <https://www.welt.de/wirtschaft/plus181097208/Der-Brexit-ohne-Deal-bringt-das-Sandwich-in-toedliche-Gefahr.html> Ein schmackhaftes „Club Sandwich“ mit reichlich Belag – bald könnte es nur noch aus zwei Scheiben Brot bestehen ...Rest wird importiert....

3. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5480660/KatalonienKrise-ueberschattet-Gedenken-an-Terroranschlaege>

14. August 2018

1. <https://kurier.at/politik/ausland/der-aufstand-gegen-die-alte-garde-in-rumaenien/400089248>
2. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Kein-Ende-der-Proteste-in-Rumaenien-Die-Sorge-um-den-EU-Vorsitz-waechst;art391,2977459>
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article181015342/Proteste-gegen-Regierung-EU-kritisiert-rumaenische-Justizreform.html>
4. <https://www.sueddeutsche.de/leben/neues-ranking-wien-ist-lebenswerteste-stadt-der-welt-1.4092603>
5. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/982622_Autoindustrie-ist-Ungarns-Wachstumsmotor.html
6. <https://kurier.at/wirtschaft/tuerkei-will-negative-kommentare-zur-wirtschaft-bestrafen/400088858>
7. <http://www.heute.at/welt/news/story/Geht-die-Tuerkei-jetzt-vollkommen-pleite--47387059> ?
8. <http://www.oe24.at/welt/Tuerkei-steht-kurz-vor-dem-Kollaps/344708780>
9. <http://www.heute.at/wirtschaft/news/story/Erdogan-tuerkische-Lira-Tuerkei-Krise-hat-kaum-Auswirkung-auf--sterreich-55122745> Die türkische Lira hat seit Jahresbeginn mehr als 40 % ihres Wertes verloren... „Generell ist die Türkei kein sehr wichtiger Markt für Österreich. Auch die österreichischen Banken sind nicht sehr stark in der Türkei engagiert“, führt der Wirtschaftswissenschaftler aus....es profitiert der österreichische Tourist...
10. <https://www.welt.de/wirtschaft/article181062046/Tuerkische-Lira-Was-bedeutet-der-Waehrungsabsturz-fuer-Deutschland.html?wtrid=onsite.onsitesearch>
11. <http://www.oe24.at/businesslive/welt/Urlaub-in-Tuerkei-um-nur-23Euro-am-Tag/344709510>
12. <https://kurier.at/politik/ausland/erdogan-die-usa-fallen-der-tuerkei-in-den-ruecken/400088948>
13. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/tuerkei-die-lira-taumelt-doch-wer-traegt-die-schuld-1.4091551>
14. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/eil-erdogan-kuendigt-boykott-von-us-elektronikprodukten-an-1.4092685> bzw. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/tuerkei-usa-konflikt-erdogan-ruft-zum-iphone-boykott-auf-15737249.html>
15. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5480082/Rupie-stuerzt-auf-Rekordtief> Aus Furcht vor einem Überschwappen der Krise in der Türkei auf andere Länder ziehen viele allerdings ihre Investitionen in deren Währungen zurück. Außerdem setzen die gestiegenen Rohölpreise die indische Währung unter Druck, das Land bezieht mehr als zwei Drittel seines Bedarfs aus Importen

Weltwirtschaft

1. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/tanken-benzinpreise-koennten-steigen-wie-lange-nicht-mehr-1.4092447> Wgen US-Sanktionen steigt der Ölpreis
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/982624_Wo-westliche-Konzerne-aussteigen-rueckt-China-ein.html Als Beispiel nannte Kneissl das Erdgasprojekt South Pars, das der französische Konzern Total ein paar Tage nach der US-Ankündigung zum Ausstieg aus dem Atom-Deal fallen ließ. "Das hab ich auch unseren US-Kollegen immer wieder versucht zu erklären: Die Sekundär-Sanktionen, der Druck, der auf europäische Unternehmen gemacht wird - das stärkt chinesische Konzerne." Aber nicht nur im Iran, auch in Südosteuropa füllt China nach Ansicht von Kneissl das "Vakuum". "Man sollte auch auf europäischer Seite aufmerksam sein, inwieweit China nicht nur als Investor, sondern als politischer Akteur immer stärker tätig wird", betonte sie. "Wir haben hier eine chinesische Involvierung in Infrastrukturprojekte, die gewaltig ist." Darüber hinaus sei die Türkei "ein ganz, ganz wesentlicher Faktor geworden in Bosnien-Herzegowina, in Albanien", ebenso gebe es starkes

Engagement Russlands und der Golfstaaten auf dem Balkan. **Angesichts dieser Einflussnahmen plädiert die Außenministerin für eine rasche EU-Erweiterung um Südosteuropa.**

3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/982486_US-Politik-steigert-Unsicherheit-und-staerkt-China.html
4. <https://diepresse.com/home/ausland/welt/5479993/Steuroasen-erleichtern-Ausbeutung-der-Natur> Laut schwedischen Forschern fahren 70 Prozent aller bekannten Schiffe, die in illegale und unregulierte Fischerei verstrickt sind, unter der Flagge einer Steueroase....Unternehmen gingen dabei unterschiedlich vor: Sie schichteten Gewinne über Tochtergesellschaften in Ländern mit geringem Steuersatz um oder finanzierten Tätigkeiten in Ländern mit hohen Steuern durch Kredite der Tochtergesellschaft im Steuerparadies. Nach den Enthüllungen der sogenannten Panama Papers über umstrittene Geschäfte mit Briefkastenfirmen haben die führenden Wirtschaftsnationen (G20) ihre Bemühungen verstärkt, Steueroasen weltweit trockenzulegen und Steuertricksereien internationaler Konzerne einzudämmen.
5. <https://www.sueddeutsche.de/wissen/oekologie-das-muellproblem-im-ozean-ist-global-1.4092656> Die Studie zeige sehr deutlich, dass sich die Partikel im Bereich der subtropischen Wirbel konzentrieren,... Die höchsten Konzentrationen fanden sich demnach entlang der Regattastrecke im Mittelmeer und im westlichen Pazifik. Auch in den Polarregionen sind Forscher bereits auf Plastikmüll gestoßen.
6. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/982184_Das-Ende-des-Prager-Fruehlings.html 1968

12. August 2018

1. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/112-brexit-wahlkreise-wollen-doch-in-der-eu-bleiben-15734457.html> 2016 sprachen sich 403 von 632 Wahlkreisen in England, Schottland und Wales für den EU-Austritt aus..... Mittlerweile würden **sich 112 Wahlkreise mehr für einen Verbleib** entscheiden (also 341 für remain/288 für leave !. Die Analysten von Focldata kommen deshalb zu dem Schluss, dass 53 % der wahlberechtigten Briten sich derzeit wünschen, dass Großbritannien in der EU bleibt, und sich 47 % für einen Austritt aussprechen (Im Juni 2016 hatten sich 51,9 % der Briten für einen Austritt aus der EU ausgesprochen, 48,1 % waren dagegen.)
2. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftliche-entwicklung-und-wachstum-seit-der-brexit-entscheidung-15730130.html>
3. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5479300/Proteste_Warum-es-in-Rumaenien-brodelt
4. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/die-wut-vieler-rumaenen-gegen-die-regierung-entlaedt-15734574.html>
5. https://diepresse.com/home/innenpolitik/5479294/Familienbeihilfe_Kritik-aus-Bruessel
6. <https://www.welt.de/regionales/nrw/article180964152/Armutszuwanderung-In-den-Stadtquartieren-waechst-der-soziale-Unfrieden.html>

Weltwirtschaft

7. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/USA-erhoehen-Stahlzoelle-auf-Tuerkei-Importe-ab-Montag;art15,2976936>
8. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/982223_Lira-im-freien-Fall.html Türkei
9. <https://www.welt.de/wirtschaft/article180997776/Waehrungsabsturz-Die-Tuerken-begehen-immer-wieder-die-gleichen-Fehler.html?wtrid=onsite.onsitesearch> zum Absturz der türkischen Lira

<https://kurier.at/meinung/jeder-gegen-jeden-nur-die-eu-schuetzt-uns/400087625> Globalisierung und Handelskriege fordern Europa heraus. Eine Chance haben wir nur gemeinsam

<https://www.krone.at/1754017> Vetropack in Kremsmünster Exporte

10. August 2018

1. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5478018/Die-Uebersensibilitaet-des-Kommissars-Barnier> GB ist ein wichtiger Markt für Europas Exporteure und hat auch nach dem BREXIT eine besondere Stellung... UK importiert aus der EU um 110 Mrd Euro mehr als es in die EU liefert ... D. exportiert 15 % seiner produzierten Autos in den UK ... **Europa sollte auf Mays vernünftige Vorschläge eingehen** >>> + vgl. auch <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5475316/Die-EU-sollte-den-Briten-entgegenkommen>
2. <https://derstandard.at/2000085095724/Briten-wuenschen-sich-bei-Ausbleiben-von-Brexit-Deal-neues-Referendum>
3. <https://derstandard.at/2000084968610/Boris-Johnson-nach-Vergleich-von-Burkatraegerinnen-mit-Briefkaesten-unter-Druck>
4. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/briten-in-frankreich-ich-fuehle-mich-nicht-als-britin-ich-bin-europaeerin-1.4088652> tausende Briten kaufen alte Häuser in Frankreich und retten damit Dörfer
5. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/streiks-bei-ryanair-billigflieger-stossen-an-grenzen-100.html>
6. https://www.deutschlandfunk.de/pilotenstreik-ryanair-steht-ein-heisser-herbst-bevor.720.de.html?dram:article_id=425209
7. https://www.deutschlandfunk.de/inlandsflug-verzicht-nur-billig-reicht-heutzutage-nicht.694.de.html?dram:article_id=425185 ist es sinnvoll Flugbewegungen pro Person und Land zu deckeln ? wir haben Bahn..Busse...
8. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/fluggastrechte-109.html> wer zahlt wenn Flieger nicht abgeht ? *Konsumentenrechte in der EU*

Weltwirtschaft

1. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5478004/Trumps-RusslandPolitik-ist-ohne-Linie-und-fahrig-wie-Kindergekitzel>
2. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/lira-absturz-lira-stuerzt-nach-trump-ankuendigung-dramatisch-ab-1.4089283> **Wirtschaftskrise in der Türkei**
3. <http://www.heute.at/wirtschaft/news/story/Tuerkische-Lira-stuerzt-ab--Erdogan-beschwichtigt-58773891>
4. <https://www.tagesschau.de/ausland/trump-tuerkei-zoelle-101.html> **verstärkt Druck auf Türkei**
5. https://www.deutschlandfunk.de/tuerkei-minister-neue-us-strafoelle-verstossen-gegen-wto.1939.de.html?drn:news_id=912924
6. <https://kurier.at/wirtschaft/erdogan-mit-gottvertrauen-gegen-den-freien-fall-der-tuerkischen-lira/400086467> Türkei in der Wirtschaftskrise
7. <https://www.welt.de/politik/ausland/article180950042/Donald-Trump-verdoppelt-Strafoelle-auf-Stahl-und-Aluminium-aus-Tuerkei.html> bzw. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/us-strafoelle-verdoppelt-donald-trump-greift-tuerkei-an-100.html>
8. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/erdogans-entmachtung-15732339.html>
9. <http://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarkt/lira-verfall-ezb-sorgt-sich-um-den-euro-und-europaeische-banken-15731412.html>
10. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/tuerkei-der-kollaps-der-lira-ist-gefaehrlich-fuer-die-weltwirtschaft-1.4088648>
11. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5479825/Wenn-es-beim-Nachbarn-brennt-sollte-uns-das-nicht-kaltlassen> An der türkischen Krise ist vor allem der autokratische Präsident Erdoğan schuld. Dennoch **ist ein Kollaps der Türkei absolut nicht in Europas Interesse....Ein**

plötzliches Machtvakuum könnte aber in wichtigen Bereichen – Stichwort Flüchtlingsabkommen – neue Probleme hervorrufen.

12. <http://www.faz.net/asv/die-neue-seidenstrasse-1/neue-handelsrouten-entstehen-15709728.html>

6. August 2018

1. <https://kurier.at/wirtschaft/britischer-minister-ungeregelter-brexite-zu-60-prozent-wahrscheinlich/400081412> May regiert nur mit hauchdünner Mehrheit und ist anfällig für Revolten. Der Streit um den Brexit-Kurs in ihrer Regierung bremste auch die Verhandlungen mit Brüssel erheblich. Nach Mays jüngsten Plänen soll **Großbritannien in Zukunft eine Freihandelszone mit der EU für Waren, aber nicht für Dienstleistungen bilden.**
2. <https://derstandard.at/2000084856554/Schwache-Theresa-May-droht-mit-starkem-Abgang> Regierungschefin May übt sich weiterhin in Optimismus – doch immer mehr rechnen mit einem No-Deal-Brexit. Die Schuld dafür will London allein der EU geben
3. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/harter-brexit-wird-laut-experten-immer-wahrscheinlicher-15724632.html>
4. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5475316/Die-EU-sollte-den-Briten-entgegenkommen> Die alte Weltordnung löst sich auf: Autokratien wie China sind auf dem Vormarsch, Russland hat seine Großmachtallüren wiederentdeckt, und US-Präsident Trump saust wie eine Abrissbirne durch die westliche Wertearchitektur. Es wäre umso wichtiger, dass die EU und Großbritannien auch nach einem Brexit verbunden blieben. ... langsam wird es eng. May hat unverantwortlich viel Zeit vergeudet. Erst mehr als zwei Jahre nach dem Brexit-Referendum rückte sie damit heraus, wie sie sich den EU-Austritt vorstellt. Sie will weiterhin einen freien Verkehr für Waren (und sich dabei EU-Regeln beugen), nicht aber für Dienstleistungen und Personen. ... **Das Austrittsdatum steht fest: 29. März 2019.** Erzielen EU und London bis dahin keine Einigung, erlischt auch die bis Ende 2020 vorgesehene Übergangszeit, bis zu der Großbritannien im Binnenmarkt und in der Zollunion bliebe.
5. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5474963/Kneissl-Ich-gehoere-nicht-zu-den-Leuten-die-sich-empoenen>? ...Ich habe 2012 ein Buch mit dem Titel „Die zersplitterte Welt“ geschrieben. Damals wurde mir vorgeworfen, ich sei so pessimistisch, Meine These war: Der Zeitgeist geht in Richtung Kleinräumigkeit. Manche nennen das Populismus, Rechtsextremismus, Nationalismus oder was auch immer, ich nenne es Kleinräumigkeit. Die Leute wollen es wieder überschaubar haben.
6. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5475688/Sind-Cyberangriffe-die-perfekte-Waffe>
7. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/981075_China-wirft-USA-Erpressung-vor.html
8. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5475924/USA-wollen-Iran-Sanktionen-erzwingen>
9. <https://www.sueddeutsche.de/politik/iran-abkommen-europa-usa-1.4083116> Die Europäer müssen sich gegenüber der USA behaupten !
10. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5475675/Konflikt-IranUSA-Trump-dreht-an-Sanktionsschraube>? Die iranische Führung hofft, dass sich genügend Länder finden, die sich den US-Sanktionen verweigern. Die EU zum Beispiel möchte einen Kollaps des Atomabkommens von 2015 verhindern und sucht nach Wegen, die US-Strafmaßnahmen zu umgehen. Auch der iranische Nachbar Türkei, der Öl und Gas aus dem Iran importiert, will sich nicht an die Sanktionen halten. Unklar ist außerdem noch, was China als einer der wichtigsten Kunden der iranischen Energiewirtschaft tun wird.
11. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5476082/Oesterreichs-Wirtschaftsdelegierter-im-Iran-Das-dicke-Ende-kommt>... Von der ersten Welle der Sanktionen seien rund fünf Prozent der

österreichischen Exporte in den Iran betroffen,im November mit d. 2. Sanktionswelle geht es um Ölexporte u.a. ...Kleine und mittelgroße Unternehmen ohne nennenswerte Präsenz in den USA könnten weiter im Iran zulässige Geschäfte machen, wenn sie die Finanzierung sichern können.
https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/981112_Iran-ruestet-sich-gegen-neue-US-Sanktionen.html ... In einer zweiten Sanktionsrunde im November wollen die USA den internationalen Zahlungsverkehr mit dem Iran lahmlegen. Dann dürfte es für ausländische Firmen auch praktisch schwierig werden, noch Geschäfte mit dem Iran zu machen.

12. https://www.deutschlandfunk.de/iran-sanktionen-eu-will-mit-abwehrgesetz-us.1939.de.html?drn:news_id=911349

13. Klimawandel

<https://www.sueddeutsche.de/politik/umweltpolitik-der-klimawandel-bedroht-alle-und-die-politik-sieht-zu-1.4080836>

<https://kurier.at/chronik/oberoesterreich/der-klimawandel-wird-nun-in-europa-wirklich-sichtbar/400080278>

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/angkor-wat-in-kambodscha-die-mittelalterliche-stadt-die-groesser-war-als-new-york-1.4031960>

3. August 2018

1. <https://kurier.at/politik/ausland/macron-und-may-sprechen-am-mittelmeer-ueber-den-brexit/400080470>
2. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5474997/Macron-und-May-sprechen-am-Mittelmeer-ueber-den-Brexit>
3. <https://derstandard.at/2000084685806/Brexit-May-will-Macron-auf-ihre-Seite-ziehen>
4. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Macron-und-May-sprechen-am-Mittelmeer-ueber-den-Brexit;art391,2970112> >>> eine Zusammenfassung mit weiteren Verlinkungen >>>
5. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5475073/Europas-Banken-sitzen-auf-813-Mrd-Euro-an-faulen-Krediten>
6. <https://derstandard.at/2000084693707/Kampf-gegen-Klimawandel-Die-Schwachstelle-des-Welthandelssystems>
7. <https://derstandard.at/2000084703009/Klimawandel-in-Oesterreich-Land-der-Duerre-Land-der-Feigen>
8. <https://derstandard.at/2000084702241/Wiesen-werden-Bauland-Das-gruene-Gold-der-Gemeinden>
9. <https://www.welt.de/wirtschaft/article180532754/US-Oekonom-Posen-Trumps-Handelskrieg-zerstoert-Amerikas-Wachstum.html>

2. August 2018

1. <http://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarkt/brexit-notfallplan-londons-boerse-ruestet-sich-auf-15719415.html> Bislang haben sich die Briten mit den übrigen EU-Ländern nicht über den anstehenden Austritt verständigt. Die Zweifel wachsen, dass das überhaupt gelingt.
2. <https://boerse.ard.de/aktien/londoner-boerse-wappnet-sich-fuer-harten-brexit100.html> Unternehmen fürchten harten BREXIT
3. <https://www.sueddeutsche.de/politik/arbeitsprache-in-der-eu-bruxelles-bleibt-brussels-1.4078176> englisch bleibt auch nach Austritt von GB Arbeitssprache

4. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-07/grossbritannien-brexit-referendum-haelfte-briten-wahl-wiederholung>
5. mehr bei <https://www.zeit.de/thema/brexit> u.a. *wie haben damals die Briten abgestimmt >>>*
<https://www.zeit.de/politik/ausland/2016-06/wahlergebnisse-grossbritannien-eu-referendum>

6. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/duerre-eu-subventionen-1.4079369>
7. <https://www.welt.de/wirtschaft/article180475888/Hitzewelle-In-ganz-Europa-leider-Bauern-unter-hohen-Temperaturen.html>
8. <https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2018-08/duerre-deutschland-hitze-klima-wald-forst> Sat Bilder
9. <https://www.tagesschau.de/ausland/klimawandel-133.html>

10. <https://www.welt.de/wirtschaft/article180479028/Apple-knackt-erstmal-Boersenwert-von-einer-Billion-US-Dollar.html>
11. <http://www.heute.at/digital/multimedia/story/Apple-ist-jetzt-ueber-1000-Milliarden-Dollar-wert-Trillion-Dollar-Company-56857279>
12. <https://www.zeit.de/wirtschaft/unternehmen/2018-08/boersenwert-apple-aktie-eine-billion-dollar>
13. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/apple-wie-viel-ist-eine-billion-1.4080770> ? Vergleiche... Auch das Bruttoinlandsprodukt einiger Länder kann mit dem Apple-Börsenwert nicht mithalten: Während Deutschlands Wirtschaftsleistung bei 3,5 Billionen Euro liegt, passt das griechische Bruttoinlandsprodukt gleich 4-fach in den Apple-Wert.
14. <https://kurier.at/wirtschaft/ist-apple-eine-billion-dollar-wert/400080329> ???
15. <https://derstandard.at/2000084720059/Ekstase-und-Angst-auf-der-Tech-Party> mit **GRAPHIKVERGLEICH** „A. st soviel wert wie alle Autohersteller zusammen...“
16. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/apple-gruender-steve-jobs-hat-mit-dem-iphone-das-telefon-neu-erfunden-15718046.html>

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/980630_Neue-Runde-im-Handelskrieg.html

1. August 2018

1. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-tauziehen-in-wien-hoch-pokern-und-beinhart-bluffen/400076945>
2. <https://kurier.at/wissen/welterschoepfungstag-menschheit-lebt-ab-heute-auf-oekopump/400077257>
3. <http://www.faz.net/aktuell/race-to-feed-the-world/erdueberlastungstag-die-ressourcen-fuer-2018-sind-aufgebraucht-15718069.html> auf der Erde leben 7,6 Milliarden Menschen... >>> vgl.
<http://www.faz.net/feedtheworld>
4. <https://bazonline.ch/ausland/naher-osten-und-afrika/chinas-ambitionen-in-afrika/story/29189954>
5. <https://www.welt.de/wirtschaft/article180447794/Konflikt-mit-Trump-China-setzt-eigene-Waehrung-als-Waffe-im-Handelskrieg-ein.html>
6. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/chinas-fahrradfriedhoefe-die-fahrraeder-die-niemand-haben-moechte-15720135.html> erschreckende Fotos....
7. https://www.deutschlandfunk.de/ueberalterung-der-gesellschaft-chinas-neue-kinderpolitik.799.de.html?dram:article_id=424670 Die Ein-Kind-Politik in China ist Geschichte, alle chinesischen Ehepaare dürfen inzwischen zwei Kinder haben. Doch viele wollen gar kein zweites Kind - auch weil Bildung teuer ist. Die Staatsführung muss sich etwas einfallen lassen, um der Überalterung der Gesellschaft entgegenzuwirken.

<https://www.sueddeutsche.de/kultur/bella-ciao-wie-ein-antifaschistisches-widerstandslied-zum-sommerhit-wurde-1.4076847>

31. Juli 2018

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/979829_Umfrage-Haelfte-der-Briten-fuer-neue-Abstimmung.html
2. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Die-Briten-bekommen-Angst-vor-dem-Brexit-Mehrheit-fuer-neue-Abstimmung;art391,2965161> Das Meinungsforschungsinstitut YouGov ermittelte in einer Umfrage für die "Times", dass 42 gegenüber 40 Prozent der Briten eine erneute Abstimmung über die Bedingungen des Austritts wünschen. Und in einer Meinungserhebung, die "Sky News" gestern veröffentlichte, sprachen sich 50 Prozent der Befragten für ein Referendum aus, in der drei Optionen zur Wahl stehen: in der EU zu verbleiben, ohne jeden Deal auszusteigen oder den Deal zu akzeptieren, den die Regierung mit Brüssel aushandeln kann. Dabei hat die letztere Option die wenigsten Anhänger: Nur 13 Prozent der Briten trauen der Regierung von Premierministerin Theresa May zu, ein akzeptables Austritts- und Handelsabkommen mit der EU zu vereinbaren. 27 Prozent sprechen sich für einen sogenannten Klippen-Brexit aus, in dem das Königreich auf ein Abkommen verzichtet und seinen Außenhandel nach den Regeln der Welthandelsorganisation WTO ausrichtet. 48 Prozent dagegen würden in einem zweiten Referendum dafür stimmen, die EU nicht zu verlassen.... **Die Stimmung kippt im Königreich. Die Briten bekommen Angst vor den negativen Folgen eines Austritts.** In den letzten Wochen machten Geschichten über die Konsequenzen eines Außenhandels nach WTO-Regeln die Runde.
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Die-Briten-bekommen-Angst-vor-dem-Brexit-Mehrheit-fuer-neue-Abstimmung;art391,2965161>
4. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5472971/Warum-die-Briten-nach-dem-Brexit-auf-keine-Sonderbehandlung-hoffen?> EU stellt klar: nicht besser gestellt als Länder aus Übersee...
5. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5473164/Europas-viel-zu-komplexe-Union?>
6. <https://www.sueddeutsche.de/reise/montenegro-urlaub-umweltschutz-1.4068737> Korruption und Vetternwirtschaft
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/syrien-konflikt-assads-nahender-sieg-ist-ein-dilemma-fuer-europa-1.4076732>
8. <https://www.sueddeutsche.de/geld/handytarife-wer-ein-handy-mit-vertrag-kauft-zahlt-meist-drauf-1.4072603>

27. Juli 2018

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/979329_Briten-wollen-Referendum-ueber-Austrittsbedingungen.html Eine Mehrheit der Briten hat sich einer Umfrage zufolge für eine Volksabstimmung über die Bedingungen des Austritts ihres Landes aus der Europäischen Union ausgesprochen
2. [https://diepresse.com/home/ausland/eu/5471073/Umfrage Briten-fuer-Referendum-ueber-BrexitBedingungen?](https://diepresse.com/home/ausland/eu/5471073/Umfrage_Briten-fuer-Referendum-ueber-BrexitBedingungen?)
3. <http://www.faz.net/aktuell/brexit/briten-wollen-ueber-brexit-bedingungen-abstimmen-15711419.html>
4. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/keine-morgenroete-beim-brexit-in-sicht-15711501.html>
5. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5470639/Die-Tuecken-des-geplanten-BrexitAbkommens> Die EU sollte sich das Experiment eines Freihandelsabkommens mit Großbritannien

nach dessen Austritt auf der Union noch gut überlegen. Auch deshalb, weil dabei Neuland in Handelsbeziehungen betreten wird.... Das Abkommen mit Großbritannien und die dadurch errichtete Freihandelszone haben große Vorteile, aber auch den Nachteil, dass die Freiheit des Warenverkehrs nur für Zonenwaren besteht. Zum Nachweis des Zonenursprungs einer für den Export innerhalb der Zone bestimmten Ware muss von den zuständigen Zollbehörden ein Ursprungszeugnis (Warenverkehrsbescheinigung) ausgestellt werden, das bei jeder Grenzüberschreitung vom Zonenimportland streng kontrolliert wird, da der Anreiz für Unternehmen von Drittstaaten besteht, über das Niedrigzollland der Zone Waren einzuschleusen und sich so des großen Marktes zu erfreuen.... Findige US-Konzerne haben Großbritannien oft als Sprungbrett in die EU genutzt, sie könnten nun auf der Basis etwa eines neuen amerikanisch-britischen Freihandelsabkommens ihre Produkte ohne Zollkontrollen in die Republik Irland und von dort auf den EU-Markt bringen. Ähnliches gilt für chinesische Produkte, denen die Kommission häufig Antidumpingstrafzölle aufbrummt, wobei aber immer wieder Wege zu ihrer Umgehung gefunden werden und die den Europäischen Gerichtshof (EuGH) permanent beschäftigen.

6. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/979480_Eine-Geschichte-zweier-Europas.html
Ivan Krastev, einer der bedeutendsten Intellektuellen Europas, über die Migrationsdebatte und den Zusammenhang mit der demografischen Krise sowie über das Recht des Stärkeren in der Ära von US-Präsident Donald Trump.... Die heutige Weltordnung wurde von Amerika erdacht und aufgebaut. Donald Trump sagt nun: Das mag schon sein, dass diese Welt von uns aufgebaut worden ist, aber diese Weltordnung birgt für uns keine Vorteile mehr. Wir haben eine Welt aufgebaut, die nun Deutschland oder China mehr nutzt als uns. Amerika ist für Trump zu einer Geisel dieser Weltordnung geworden. Der Präsident der Vereinigten Staaten sieht nun seine Mission darin, die Welt, die die USA erschaffen haben, zu zerstören. Die Europäer sind natürlich konsterniert. Denn für Sie sieht Donald Trump wie ein Banker aus, der gerade die Bank ausraubt.... Wir leben in einer Welt der Wirtschaft des 21. Jahrhunderts, der Politik des 20. Jahrhunderts und der Institutionen des 19. Jahrhunderts. Und wir glauben heute, dass der Nationalstaat die natürliche Form der politischen Ordnung ist - dabei dominierten bis vor 100 Jahren Imperien, das Habsburger-Reich oder das britische Empire erschienen unerschütterlich. Dabei ist jedes politische Projekt fragil. Das sollte man auch in der Europäischen Union verstehen. Vieles kann schief gehen. Aber gleichzeitig ist auch nichts vorherbestimmt. Wenn der Erste Weltkrieg nicht gewesen wäre, dann hätte das Habsburgerreich vielleicht überlebt. Man darf nie vergessen: Politik ist wie Jazz. Man improvisiert auf ein bestimmtes Thema. Wie im Jazz gibt es keine Partitur, und es geht darum, dass man die Stimmung der Öffentlichkeit trifft.
7. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/979348_Minderheitsregierung-koennte-das-Aus-drohen.html in Spanien
8. <https://kurier.at/politik/inland/orban-treibt-keil-zwischen-merkel-und-macron/400073948> Frankreich will in Europa führen...
9. https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5471333/Energie-Diplomatie-Deals_Ein-Europa-das-versorgt Der Erste Weltkrieg führte zur Niederlage Deutschlands, aber auch des Osmanischen Reichs, das Teil der Achsenmächte war. Churchill beteiligte sich intensiv an der Umgestaltung der nahöstlichen Landkarte. Im Frühjahr 1920 wurde in San Remo ein Pipeline-Abkommen beschlossen, womit Erdöl von Mossul im britisch kontrollierten „Nord-Mesopotamien“ ins ebenfalls britische kontrollierte Palästina nach Haifa am Mittelmeer gebracht wurde....

Globale Weltwirtschaft

1. <https://kurier.at/politik/ausland/pressestimmen-verrueckte-strategie-junckers-hatte-bei-trump-erfolg/400073255>
2. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Unerwartete-Annäherung-brachte-Verschnaufpause-im-Handelsstreit;art391,2963347>
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Trumps-neue-Freundschaft-zur-EU;art391,2962891>
4. <https://kurier.at/wirtschaft/wto-unter-beschuss-trump-stellt-die-existenzfrage/400073699>

5. <https://derstandard.at/2000084234783/Gigantischer-Verlust-an-Marktwert-Der-Anfang-von-Facebooks-Ende?>
6. <https://derstandard.at/2000084277569/Amazon-schwebt-in-hohen-Wolken> große gewinne
7. <http://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarkt/twitter-verliert-nutzer-und-der-aktienkurs-bricht-ein-15710956.html>

<<<<<< davor http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_April_danach_2017_Brexit_Freihandel.pdf

<<< B 10 November & danach 2017 <<<

<<< B 11 Jänner bis April 2018 <<< <<< B 12 ab Mai 2018 <

<https://www.facebook.com/weltgeschichte/>